

# Geschäftsbericht 2021

**Ober** **österreichische**  
Versicherung AG



06 Editorial

---

**Oberösterreichische Wechselseitige Versicherung  
Vermögensverwaltung**

08

- 12 Lagebericht
- 13 Bericht des Aufsichtsrates
- 14 Bilanz
- 15 Gewinn- und Verlustrechnung
- 19 Anhang zum Jahresabschluss

---

**Oberösterreichische Versicherung  
Aktiengesellschaft**

24

- 28 Lagebericht
- 53 Bericht des Aufsichtsrates
- 54 Bilanz
- 56 Gewinn- und Verlustrechnung
- 72 Anhang zum Jahresabschluss

---

**Oberösterreichische Wechselseitige Versicherung  
Vermögensverwaltung / Konzern**

94

- 97 Lagebericht
  - 98 Bilanz
  - 100 Gewinn- und Verlustrechnung
  - 104 Geldflussrechnung
  - 108 Anhang zum Jahresabschluss
- 114 Impressum





KEINE  
SORGEN



### **Werte Geschäftspartner, geschätzte Kunden!**

2021 lässt sich in kurzen Worten so zusammenfassen: Ein stürmisches Jahr – die Oberösterreichische bleibt auf Kurs. Im Gegensatz zum Vorjahr haben die zwischenzeitlichen Lockdowns keine deutlichen Spuren hinterlassen. Ganz anders hingegen die Situation im Bereich der Extremwetterereignisse: Die konzentrierten Unwetter im Jahr 2021, vor allem die massiven Hagelschläge Ende Juni, haben sich in der Schadenstatistik bemerkbar gemacht. Die Schadenlast hat sich insgesamt verdreifacht und wuchs auf knapp 160 Mio. Euro an. Auffällig ist dabei die hohe Anzahl an Kaskoschäden. Circa 4.400 Schadensfälle mit einer Summe von rund 18 Mio. Euro wurden allein in der Kfz-Kasko-Versicherung gemeldet. Zum Vergleich: Das bisher teuerste Schadenereignis – Hagel „Wolfgang“ im Jahr 2009 – verursachte Schäden in Höhe von rund 50 Mio. Euro.

Dennoch entwickelte sich die Oberösterreichische genauso erfreulich wie in den vergangenen Jahren. Die Konjunktur sprang mit hoher Rasananz an und Indexaufwertungen trugen ihrerseits zum Prämienwachstum bei. Im Kerngeschäft, dem Schaden-Unfall-Bereich legte die Oberösterreichische prämienseitig um 4,4 Prozentpunkte zu. Damit setzte die Oberösterreichische Versicherung den positiven Rentabilitätskurs fort und verzeichnet 2021 einen neuerlichen Anstieg beim Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) auf 43 Mio. Euro.

Gerade in solch stürmischen Zeiten ist es für unser Haus selbstverständlich, dass wir rasch und unkompliziert helfen. Das schätzen auch Kunden, denen wir an dieser Stelle für ihre Treue danken. Mit knapp 26.000 neuen Kunden sehen wir unser Haus als eigenständigen und dynamischen Regionalversicherer weiterhin auf gutem Kurs.

#### Der Vorstand

Mag. Othmar Nagl  
Generaldirektor  
Vorsitzender des Vorstandes

Mag. Kathrin Kühtreiber-Leitner MBA  
Vorstandsdirektorin  
Mitglied des Vorstandes







# Vermögensverwaltung



## Mitgliedervertretung

- > HR Mag. Cornelia Altreiter-Windsteiger
- > MMag. Michael Baminger, MBL-HSG
- > Mag. Dr. Reinhold Dessl
- > Mag. Roland Dietrich
- > Mag. Dr. Elgin Drda
- > DI Herbert Eibensteiner
- > Hans Eichinger
- > Rosemarie Ferstl
- > DI Wolfgang Gaßner
- > Ing. Franz Graf
- > Peter Groß
- > Ing. Johannes Gruber
- > Mag. Bettina Gumpenberger, MSc
- > Mag. Johannes Halak
- > Mag. Dr. Franz Harnoncourt
- > Andrea Heimberger, MSc
- > Johann Hingsamer
- > Ing. Helmut Holzinger
- > Ing. Stefan Huemer
- > Mag. Doris Hummer
- > Erich Kaiser, BA MA MPA
- > Erwin Kastner
- > Marlene Kittel, MSc, MIM
- > Mag. Christian Kutsam
- > ÖR Walter Lederhilger
- > Mag. René Lindner
- > Helmut Löschl
- > Univ.-Prof. Mag. Dr. Meinhard Lukas
- > Doris Margreiter
- > Mag. Dr. Sabine Naderer-Jelinek
- > DI Herwig Pernsteiner
- > Nikolaus Prammer
- > Anna Prandstetter
- > Mag. Reinhold Prinz
- > Hans Pum
- > Dominik Reisinger
- > Gertrude Schatzdorfer-Wölfel
- > Johann Scheuringer
- > Dr. med. Michael Schodermayr
- > Andrea Schöffl
- > Mag. Alexander Seiler
- > Christa Strasser
- > Ing. Mag. Reinhard Teufel
- > Mag. Dr. Viktoria Tischler
- > Dr. Kurt Weinberger
- Leiterin Sozialabteilung Land OÖ, Linz
- Geschäftsführer Energie AG Oberösterreich Vertrieb GmbH, Linz
- Abt Zisterzienserstift, Wilhering
- Landesbediensteter, Linz
- Vizerektorin für Medizin a. d. JKU, Linz
- Vorstandsvorsitzender voestalpine AG, Linz
- Pensionistenverband OÖ, Linz
- Bezirksbauernkammerobfrau, Perg
- Geschäftsführender Gesellschafter Gassner GmbH, Frankenmarkt
- LAbg., Landwirt, Kematen a. d. Krems
- Bürgermeister, Attnang-Puchheim
- BezBauernkammerobmann, Landwirt, Niederneukirchen
- Magistrat Linz, Windhaag
- Magistrat, Linz
- Geschäftsführer Oberösterreichische Gesundheitsholding, Linz
- Direktorin Arbeiterkammer, Linz
- LAbg., Präsident OÖ Gemeindebund, Eggerding
- Vorstandsdirektor Hinterstoder-Wurzeralm Bergbahnen AG, Hinterstoder
- Vorstandsvorsitzender Atzbacher Versicherung, Gunskirchen
- Präsidentin WKOÖ, Grieskirchen
- Betriebsratsvorsitzender Linz Service GmbH, Thalheim bei Wels
- Bürgermeister, Baumgartenberg
- Geschäftsführerin Happy Foto GmbH, Linz
- Geschäftsführender Gesellschafter Kutsam GmbH & Co. KG, Bad Hall
- Genossenschaftsanwalt, Landwirt, Kremsmünster
- Präsident-Stv. Rechtsanwaltskammer OÖ, Rechtsanwalt, Leonding
- Präsident Österreichischer Siedlerverband, St. Marien
- Rektor Johannes Kepler Universität, Linz
- LAbg. Präsidentin SWV OÖ, Unternehmerin, Attnang-Puchheim
- Bürgermeisterin, Leonding
- Vorstand ISG, Ried/Innkreis
- Vorstandsdirektor LAWOG, Linz
- Landwirtin, Kefermarkt
- Finanzdirektor Diözesan-Finanzkammer, Linz
- ÖSV-Sportdirektor i.R., St. Oswald
- Bundesrat, Bürgermeister, Haslach
- Geschäftsführerin, Schatzdorfer Gerätebau GmbH & Co. KG, Zipf
- Geschäftsführender Gesellschafter Josko Fenster und Türen GmbH, Peuerbach
- Vizebürgermeister Steyr, Präsident Volkshilfe OÖ, Steyr
- Unternehmerin, St. Johann/Wimberg
- Vorstandsdirektor VKB AG, Linz
- Landwirtin, Naarn
- LAbg., Ansfelden
- Geschäftsführerin OÖ Hilfswerk GmbH, Linz
- Generaldirektor Österreichische Hagelversicherung VvaG, Wien

# Aufsichtsrat

## **Präsident des Aufsichtsrates**

> Dr. Reinhold Mitterlehner

Vizekanzler a. D., Helfenberg

## **Vize-Präsident des Aufsichtsrates**

> Ing. Herwig Mahr

Klubobmann, LAbg., Traun

> DI Karl Fischer

Unternehmer, Hörsching

> Mag. Dr. Christiane Frauscher

Landesfinanzdirektorin, Linz

> Dr. Rudolf M. Ganzert

Rechtsanwalt, Wels

> Maximilian Hiegelsberger

Präsident des Oö. Landtags, Meggenhofen

> Edeltraud Huemer

Bezirksbauernkammerobfrau, Rohr

> Manfred Kalchmair

Bürgermeister a. D., Sierning

> Mag. Markus Raml

Steuerberater, Linz

> Frank Schneider

Vorstandsdirektor LAWOG, Linz

> Harald Voglsam

Abteilungsleiter Arbeiterkammer OÖ, Leonding

> Dr. Bernd Zierhut

Geschäftsführer Doppler Mineralöle GmbH, Wels

# Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermögensverwaltung, insbesondere die Verwaltung der Beteiligung an der Oberösterreichische Versicherung Aktiengesellschaft, Linz. Mit Aktienkaufvertrag vom 21.12.2015 wurde die Beteiligung durch teilweisen Rückkauf von Stamm- und Vorzugsaktien von 85 % auf 90,04 % aufgestockt.

Die Entwicklung dieses Unternehmens ist dem diesbezüglichen Lagebericht zu entnehmen.

Nach § 63 Abs 3 VAG ist der Gegenstand des Vereines auf die Vermögensverwaltung beschränkt. Die Kapitalanlagen bestehen zum überwiegenden Teil aus den Anteilen an der Oberösterreichische Versicherung AG. Hinsichtlich dieser Anteile unterliegt der Verein den Risiken der AG, die in deren Lagebericht ausführlich beschrieben sind. Ansonsten erfolgt die Kapitalveranlagung weitgehend in risikoarmen Veranlagungsformen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach Abschluss des Geschäftsjahres 2021 weder bei der Oberösterreichische Wechselseitige Versicherung Vermögensverwaltung noch bei der Oberösterreichische Versicherung Aktiengesellschaft ereignet.

Der Ausbruch der globalen Covid-19-Pandemie zu Beginn des Jahres hatte aufgrund der Geschäftstätigkeit des Unternehmens im abgelaufenen Geschäftsjahr keine wesentlichen wirtschaftlichen Auswirkungen auf das Unternehmen. Auch für 2022 werden keine wesentlichen Auswirkungen erwartet.

Linz, am 10. März 2022

Oberösterreichische Wechselseitige  
Versicherung Vermögensverwaltung

Der Vorstand



Mag. Othmar Nagl e.h.



Mag. Kathrin Kührtreiber-Leitner MBA e.h.

## Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2021

Während des Geschäftsjahres wurde der Aufsichtsrat in regelmäßigen Sitzungen vom Vorstand über den Geschäftsverlauf unterrichtet.

Die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht des Vorstandes der Oberösterreichische Wechselseitige Versicherung Vermögensverwaltung über das Geschäftsjahr 2021 wurden von der KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien, und der CENTURION Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH, Wien, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss samt Anhang und Lagebericht sowie diesen Prüfungsbericht zustimmend zur Kenntnis genommen und gebilligt.

Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 14 Ziffer 1 lit c der Satzung festgestellt.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstandes über die Gewinnverwendung vollinhaltlich an.

Linz, am 23. März 2022



Dr. Reinhold Mitterlehner  
Präsident des Aufsichtsrates

## Bilanz zum 31. Dezember 2021

### Aktiva

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 TEUR
<b>A. Kapitalanlagen</b>		
I. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	<b>33.303.725,13</b>	<b>33.304</b>
II. Sonstige Kapitalanlagen		
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.300.000,00	1.300
	<b>34.603.725,13</b>	<b>34.604</b>
<b>B. Forderungen</b>		
Sonstige Forderungen	27.829,42	39
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
<b>C. Anteilige Zinsen</b>	<b>48.402,74</b>	<b>48</b>
<b>D. Sonstige Vermögensgegenstände</b>		
I. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	54.852,58	37
II. Andere Vermögensgegenstände	434,00	0
	<b>55.286,58</b>	<b>37</b>
	<b>34.735.243,87</b>	<b>34.728</b>

### Passiva

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>Gewinnrücklagen</b>		
1. Sicherheitsrücklage	34.647.243,87	34.640
2. Freie Rücklagen	75.000,00	75
	<b>34.722.243,87</b>	<b>34.715</b>
<b>B. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen</b>		
I. Steuerrückstellungen	0,00	0
II. Sonstige Rückstellungen	13.000,00	13
	<b>13.000,00</b>	<b>13</b>
	<b>34.735.243,87</b>	<b>34.728</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

	2021 EUR	2020 TEUR
<b>Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>		
1. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge		
a) Erträge aus Beteiligungen	19.440,57	19
davon verbundene Unternehmen: EUR 19.440,57; 2020: TEUR 19		
b) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	58.500,00	59
davon verbundene Unternehmen: EUR 0,00; 2020: TEUR 0		
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	0,00	0
	<b>77.940,57</b>	<b>78</b>
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen		
Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-41.250,00	-40
	-41.250,00	-40
3. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen	-26.789,82	-26
<b>4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>9.900,75</b>	<b>12</b>
5. Steuern vom Einkommen	-2.772,00	-3
<b>6. Jahresüberschuss</b>	<b>7.128,75</b>	<b>9</b>
7. Zuweisung an Rücklagen		
a) Zuweisung an die Sicherheitsrücklage	-7.128,75	-9
<b>8. Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>

# Bestätigungsvermerk

## **Bericht zum Jahresabschluss**

Wir haben den Jahresabschluss der Oberösterreichische Wechselseitige Versicherung Vermögensverwaltung, Linz, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften.

## **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerkes ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

## **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

— Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

— Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

— Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

— Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.



— Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

— Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

#### **Bericht zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde. Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

#### **Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

#### **Erklärung**

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Lagebericht festgestellt.

#### **Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer sind Herr Mag. Thomas Smrekar und Herr Dr. Andreas Staribacher.

Wien, am 11. März 2022

KPMG Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Thomas Smrekar  
Wirtschaftsprüfer

PKF CENTURION  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH

Dr. Andreas Staribacher  
Wirtschaftsprüfer

# Anhang zum Jahresabschluss 2021

## 1. Erläuterungen zum Jahresabschluss

### **Allgemeine Grundsätze**

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Der vorliegende Abschluss 2021 ist nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches sowie des Versicherungsaufsichtsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung aufgestellt worden.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (Aktiva/Passiva)**

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bilanziert. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere werden nach dem strengen Niederstwertgrundsatz bewertet. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere werden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Das Unternehmen hat weder derivative Finanzinstrumente noch strukturierte Vermögensgegenstände ohne Kapitalgarantie im Bestand. Von der Möglichkeit einer Bewertung von Vermögensgegenständen nach den Bestimmungen des § 149 Abs. 3 VAG wird nicht Gebrauch gemacht.

Die sonstigen Forderungen, die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten, die anderen Vermögensgegenstände und die sonstigen Verbindlichkeiten wurden mit dem Nennbetrag angesetzt. Die nichtversicherungstechnischen Rückstellungen wurden nach dem voraussichtlichen Bedarf bilanziert.

## 2. Erläuterungen zu Posten der Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Kapitalanlagen

Die Zeitwerte der Kapitalanlagen stellen sich zum 31.12.2021 bzw. 31.12.2020 wie folgt dar.

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Anteile an verbundenen Unternehmen	<b>520.477</b>	503.699
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	<b>1.476</b>	1.532

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden mit den anteiligen Eigenmitteln des verbundenen Unternehmens zuzüglich der anteiligen stillen Reserven der im Posten B. des § 144 Abs 2 VAG genannten Kapitalanlagen des verbundenen Unternehmens angesetzt. Darüber hinaus gehende stille Reserven bzw. ein Firmenwert des verbundenen Unternehmens sind in dem angegebenen Zeitwert nicht berücksichtigt. Der Ansatz der Zeitwerte der Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren sowie der Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren erfolgte mit dem Buchwert bzw. einem über dem Buchwert liegenden Börsen- oder Marktpreis.

Der Sicherheitsrücklage wurden EUR 7.128,75 zugeführt.

Unter den Rückstellungen sind die zu erwartenden Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss erfasst.

Die sonstigen nichtversicherungstechnischen Aufwendungen betreffen Beiträge zu Berufsvertretungen, Bilanzveröffentlichung, Prüfungs- und Beratungsaufwand sowie Bankspesen.

Sonstige Verbindlichkeiten bestanden gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 0,00 (31.12.2020: TEUR 0) und resultieren aus Leistungsverrechnungen.

### Personalaufwand

Im Geschäftsjahr 2021 wurden keine Arbeitnehmer beschäftigt. Gehälter und Gehaltsnebenkosten, Bezüge für Mitglieder des Vorstandes und Vergütungen an Mitglieder des Aufsichtsrates sind im Berichtsjahr nicht angefallen.

### 3. Sonstige Angaben

#### **Angaben über rechtliche Verhältnisse**

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen ausschließlich die 90,04 %-Beteiligung an der Oberösterreichische Versicherung Aktiengesellschaft, Linz. Das Eigenkapital beträgt TEUR 321.236. Im Geschäftsjahr 2021 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 27.615 erwirtschaftet.

#### **Angaben über personelle Verhältnisse**

Im Geschäftsjahr gehörten folgende Personen dem Vorstand an:

##### **Vorsitzender:**

> Mag. Othmar Nagl

##### **Mitglieder:**

> Mag. Kathrin Kühtreiber-Leitner

#### **Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr aus folgenden Personen zusammen**

- > Dr. Reinhold Mitterlehner (Präsident)
- > Ing. Herwig Mahr (Vizepräsident)

#### **Sonstige gewählte Mitglieder:**

- > Dipl.-Ing. Karl Fischer
- > Mag. Dr. Christiane Frauscher
- > Dr. Rudolf M. Ganzert
- > Maximilian Hiegelsberger
- > Edeltraud Huemer
- > Manfred Kalchmair
- > Mag. Markus Raml
- > Frank Schneider
- > Harald Voglsam
- > Dr. Bernd Zierhut

Berichtspflichtige Vorfälle nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

Linz, am 10. März 2022

Oberösterreichische Wechselseitige  
Versicherung Vermögensverwaltung

Der Vorstand



Mag. Othmar Nagl e.h.



Mag. Kathrin Kühtreiber-Leitner MBA e.h.





KEINE  
SORGEN



Versicherung AG



# Vorstand

## Ressorteinteilung für die Oberösterreichische Versicherung AG

### **Ressort Generaldirektor Mag. Othmar Nagl**

- > Personalangelegenheiten und Bildung
- > Privat- u. Firmengeschäft in allen Sparten der Personen- und Schadenversicherung: Vertragsangelegenheiten und versicherungstechnische Produktentwicklung, Schaden- und Leistungsangelegenheiten
- > Rechtsangelegenheiten
- > Rückversicherung
- > Rechnungswesen
- > Vermögensveranlagung und Asset Liability Management
- > Risikomanagement auf Basis der im Vorstand vereinbarten strategischen Ausrichtung
- > Controlling, Kostenmanagement und Statistik, Berichtswesen
- > Informationstechnologie (IT): EDV mit Anwendungsentwicklung, Help-Desk, Qualitätssicherung, Datenbank-Organisation, Rechenzentrum, Systeme/Netzwerk, Controlling, Planung, Security
- > Vertretung in Verbandsgremien (VVO), anderen Gemeinschaftseinrichtungen und Aufsichtsräten/Beiräten nach ressortmäßigen Zuständigkeitsgrundsätzen
- > Versicherungsmathematische Funktion

### **Ressort Vorstandsdirektorin Mag. Kathrin Kührtreiber-Leitner MBA**

- > Betriebsorganisation
- > Marketing: Öffentlichkeitsarbeit (PR), interne Kommunikation, Sponsoring und klassische Werbung inklusive Marktforschung
- > Zentrale Dienste: Expedit/ZAV, Techn. Dienst, Telefonzentrale, Küche
- > Vertrieb über alle Vertriebswege (angestellter Außendienst, Agenten, Assekuranzvereine, Makler, Banken, Zielgruppenvertrieb, Sondervertriebe) samt allen „Keine Sorgen Center“ und dem Back Office des Vertriebes
- > Vertriebsunterstützung und Vertriebsmarketing, insbesondere verkaufs-, produkt- und vertriebsbezogene Werbung, Verkaufsförderung und Produktpromotion, Kundenbindungs- und Servicefragen, Konkurrenzforschung
- > Vertretung in Verbandsgremien (VVO), anderen Gemeinschaftseinrichtungen und Aufsichtsräten/Beiräten nach ressortmäßigen Zuständigkeitsgrundsätzen
- > Verhinderung und Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

### **Gemeinsame Vorstandsangelegenheiten**

- > Angelegenheiten, die der Hauptversammlung oder dem Aufsichtsrat vorzulegen sind
- > Bilanzpolitik
- > Strategische Asset Allocation
- > Alle Angelegenheiten von grundsätzlicher und weittragender Bedeutung für das Unternehmen (z. B. Unternehmensziele, Kooperationen, Beteiligungen, Rückversicherungskonstruktionen, IT-Strategie, Aufbau- / Ablauforganisationen, wesentliche Investitionen, ...)
- > Jährliche Wirtschaftspläne (Ziele, Budgets)
- > Personal- und Bildungsangelegenheiten, Gehalts- u. Sozialpolitik, Besetzung von Führungs- und Schlüsselpositionen (federführend ist der Ressortvorstand), Personalplanung
- > Marketing: Grundsätzliches in Richtung Markt und Kunde, wie Marketingplanung, Markenpositionierung, Produkt- und Preispolitik, Vertriebswege, Corporate Identity (CI) und Werbelinie
- > Interne Revision
- > Aufsichtsrechtliche Compliance

# Aufsichtsrat

## Oberösterreichische Versicherung AG

### **Präsident des Aufsichtsrates**

> Dr. Reinhold Mitterlehner

Vizekanzler a. D., Helfenberg

### **Vize-Präsident des Aufsichtsrates**

> Ing. Herwig Mahr

Klubobmann, LAbg., Traun

- > DI Karl Fischer
- > Mag. Dr. Christiane Frauscher
- > Dr. Rudolf M. Ganzert
- > Edeltraud Huemer
- > Manfred Kalchmair
- > Mag. Markus Raml
- > Mag. Stefan Sandberger
- > Frank Schneider
- > Harald Voglsam
- > Dr. Bernd Zierhut

Unternehmer, Hörsching  
Landesfinanzdirektorin, Linz  
Rechtsanwalt, Wels  
Bezirksbauernkammerobfrau, Rohr  
Bürgermeister a. D., Sierning  
Steuerberater, Linz  
Vorstandsdirektor RLB OÖ AG, Linz  
Vorstandsdirektor LAWOG, Linz  
Abteilungsleiter Arbeiterkammer OÖ, Leonding  
Geschäftsführer Doppler Mineralöle GmbH, Wels

### **Betriebsrat**

- > Walter Maureder
- > Gerhard Klein
- > Walter Gegenleithner
- > Wolfgang Bauer
- > Bernhard Huemer
- > Maximilian Schatzl-Huemer

Oberdisponent, Betriebsratsvorsitzender  
Obersekretär, 1. Betriebsratsvorsitzender-Stv.  
2. Betriebsratsvorsitzender-Stv.

Oberdisponent

# Das Geschäftsjahr 2021

## Ein Jahr der Extreme für die OÖV

Die Corona-Pandemie brachte für das Unternehmen auch 2021 keine größeren Probleme. blieb der Prämienzuwachs im Vorjahr noch hinter den Planungen und Erwartungen zurück, trugen neben ansprechenden Vertriebsereignissen nicht zuletzt auch die durch die rasant anspringende Konjunktur anziehenden Indices zum Prämienwachstum bei.

Anders als im Vorjahr haben die zwischenzeitlichen „Lockdowns“ keine deutlichen Spuren in der Schadenstatistik hinterlassen. Ganz anders hingegen die Situation im Bereich der Extremwetterereignisse: Die Schadenleistungen aus Unwettern haben sich 2021 im Vergleich zum bisher größten Ereignis mehr als verdreifacht. Vor allem die massiven Hagelschläge im Sommer werden das Haus noch länger beschäftigen.

In der Lebensversicherung bleiben die Prämien auch im abgelaufenen Versicherungsjahr rückläufig, wenn auch in wesentlich geringerem Ausmaß als in den Vorjahren. Ein Grund für den einigermaßen überschaubaren Prämienabtrieb ist der starke Zuwachs bei den Risikoversicherungen.

Angesichts der hohen Versicherungsleistungen durch die vielen Unwetterschäden ist das Jahr auch versicherungstechnisch zufriedenstellend. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit konnte auch 2021 deutlich gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Die Oberösterreichische kann so auch in einem Jahr der Extreme die führende Stellung auf dem Heimmarkt und ihre Eigenständigkeit weiter absichern.

### **Sachversicherung: Prämien und Schadensleistungen legen deutlich zu**

Die verrechneten Prämien legten in den Schaden-Unfall-Sparten gegenüber dem Vergleichszeitraum 2020 um 4,3 % zu. Damit liegen die Zuwächse im zweiten Corona-Jahr leicht unter dem Marktdurchschnitt (+4,7 %). Mit einem Plus von 8,1 % gegenüber dem Vorjahr bleibt die Kfz-Kaskoversicherung einmal mehr unangefochtener Wachstumstreiber der Schaden-Unfall-Versicherung. Ein Zuwachs von 4,6 % in der Kfz-Haftpflichtversicherung komplettiert das neuerlich sehr erfreuliche Ergebnis der Kfz-Sparten.

Die konzentrierten Unwetter im Sommer, vor allem die massiven Hagelschläge Ende Juni 2021 werden unser Haus noch länger beschäftigen: Die Versicherungsleistungen betragen Ende 2021 bereits 143 Mio. Euro. Auffällig ist dabei auch die hohe Anzahl an Kaskoschäden. Dazu kamen die Ausläufer der Hochwasserkatastrophe in Deutschland sowie weitere kleinere Ereignisse. Die Schadenlast aus Naturkatastrophen ist damit auf mehr als 160 Mio. Euro angeschwollen. Im Vergleich zum bislang größten Schadenereignis – Hagel „Wolfgang“ verursachte 2009 Schäden in Höhe von rund 50 Mio. Euro – haben sich die Leistungen damit mehr als verdreifacht.

Die Schadenquote des Hauses stieg im Jahr 2021 vor allem auf Grund der Hagelereignisse auf 103,6 % (497,7 % Schadenquote in der Sparte Sturm).

**Lebensversicherung: Rückläufiger Trend verlangsamt**

Die Prämien in der Lebensversicherung bleiben zwar auch 2021 rückläufig, jedoch hat sich der Trend verlangsamt. Die laufenden Prämien gehen im Jahresvergleich um lediglich 0,8 % auf rund 102,9 Mio. Euro zurück. Der starke Zuwachs bei Risikoversicherungen kann den Prämienabrieb im abgelaufenen Versicherungsjahr überschaubar halten: Die reine Ablebensversicherung legt um 4,1 % zu, die Begräbniskostenvorsorge sogar um rund 30 %. Der Wunsch nach einer Absicherung biometrischer Risiken ist gerade in Zeiten von Pandemie und niedrigen Zinsen deutlich spürbar.

**Das Versicherungsjahr 2021**

Insgesamt ist das Versicherungsjahr 2021 mit einer Combined Ratio von 94,1 % nach Rückversicherung (2020: 84,4 %) angesichts der hohen Schadenleistungen durch die vielen Unwetterschäden versicherungstechnisch immer noch zufriedenstellend. Die solide Versicherungstechnik und das gleichzeitig erzielte Prämienwachstum in der Schaden-Unfallversicherung bringt für die Oberösterreichische Versicherung unter dem Strich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 43,0 Mio. Euro verglichen mit 33,8 Mio. Euro im Jahr 2020.

# Allgemeine Rahmenbedingungen 2021

## Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung

Nach einem starken Einbruch im Jahr davor hat sich die Wirtschaft in Österreich 2021 vor allem im ersten Halbjahr stärker als erwartet erholt. Veröffentlichungen des Wirtschaftsforschungsinstitutes wifo sehen ein Wachstum beim Bruttoinlandsprodukt von 4,1 %<sup>1</sup>. Der neuerliche Lockdown, anhaltende Lieferengpässe und hohe Rohstoffpreise dämpfen die kräftige Konjunkturerholung. Die Prognosen der Österreichischen Nationalbank (OeNB) sehen den Anstieg davon weniger beeinträchtigt und weisen ein BIP-Wachstum von 4,9 %<sup>2</sup> aus. Der Aufschwung wird sich jedenfalls auch 2022 fortsetzen. Private Konsumvorhaben werden kräftig zunehmen, Lieferengpässe fallen weg. Das wifo sieht auch für 2022 einen kräftigen Wachstumskurs und einen Anstieg beim BIP von 5,2 %, die OeNB geht von 4,3 % aus.

Die Teuerung (harmonisierter Verbraucherpreisindex) wird für 2021 mit 2,8 % prognostiziert. Für 2022 wird ein weiterer Anstieg auf 3,4 % erwartet<sup>3</sup>. Das wifo geht davon aus, dass sich die Inflation erst 2023 wieder dem Zielwert der Europäischen Zentralbank von 2,0 % nähern wird.

## Versicherungswirtschaft in Österreich

Die österreichische Versicherungswirtschaft hat auch im zweiten Jahr der Coronakrise ihre Stärke und Stabilität für ihre Kundinnen und Kunden unter Beweis gestellt und ein Prämienwachstum verzeichnet.

Insgesamt verzeichneten die heimischen Versicherer 2021 nach ersten Prognosen ein Wachstum der Prämieinnahmen von 3,4 % auf 18,7 Mrd. Euro. Aus ihren Versicherungsverträgen erhielten die Kundinnen und Kunden rund 16 Mrd. Euro an Versicherungsleistungen. Das ist um 2,9 % mehr als im Jahr davor. Aktuell bestehen mehr als 50 Millionen aufrechte Verträge<sup>4</sup>.

Nach Rückgängen in den letzten Jahren wächst das Prämienvolumen in der Lebensversicherung 2021 insgesamt um 0,6 % auf rund 5,4 Mrd. Euro. Die laufenden Prämien sanken mit einem Aufkommen von 4,6 Mrd. Euro um 0,9 %. 7,1 Mrd. Euro wurden an die Kundinnen und Kunden in der Lebensversicherung ausbezahlt, ein Rückgang von 9,3 %.

Im Schaden-Unfall-Bereich wächst das Prämienvolumen 2021 auf 10,7 Mrd. Euro an und weist demnach eine Steigerung um 4,7 % aus. Die Schadenleistungen in der Schaden-Unfallversicherung bleiben 2021 erneut auf hohem Niveau: 7,5 Mrd. Euro wurden nach Schadensfällen an die Versicherungsnehmer ausbezahlt, ein Anstieg im Vergleich zum Vorjahr um 18,5 %.

<sup>1</sup> Prognose für 2021 bis 2023 | Wirtschaftsforschungsinstitut Wifo | 15. Dezember 2021

<sup>2</sup> Gesamtwirtschaftliche Prognose für Österreich 2021 bis 2024 vom Dezember 2021 | OeNB

<sup>3</sup> Wirtschaftskammer Österreich | Inflationsprognose Dezember 2021

<sup>4</sup> Medieninformation des VVO vom 21. Februar 2022 – Österreichs Versicherungen bleiben auf stabilem Kurs

## Der Geschäftsverlauf 2021 im Überblick

Die verrechneten Prämien (inklusive Nebenleistungen) aus dem direkten und indirekten Geschäft erhöhten sich 2021 um 2,6 % auf 473,8 Mio. EUR. Zu den Ausführungen über die verrechneten und abgegrenzten Prämien, die abgegrenzten Versicherungsleistungen, Kosten und den Rückversicherungssaldo nach Versicherungszweigen verweisen wir auf den Anhang zum Jahresabschluss.

### Verrechnete Prämie (Bilanzprämie) in Mio. EUR

	2021	2020	+/- %
Feuer	34,2	32,8	4,3
Sonstige Sachsparten	107,3	103,6	3,6
HUK-Sparten	205,5	196,2	4,7
Schaden-Unfall (direktes Geschäft)	347,0	332,6	4,3
Indirektes Geschäft	23,9	25,5	-6,3
Schaden-Unfall (direktes und indirektes Geschäft)	370,9	358,1	3,6
Leben (direktes Geschäft)	102,9	103,7	-0,8
<b>Gesamt</b>	<b>473,8</b>	<b>461,8</b>	<b>2,6</b>

Zum Stichtag 31.12.2021 betreuten wir im direkten Geschäft 456.801 Kunden mit 1.778.716 Risiken.

Der aufrechte Versicherungsbestand in der Schaden- und Unfallversicherung gliedert sich am 31. Dezember 2021 und 2020 wie folgt nach Versicherungszweigen auf:

	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung	
	Versicherte Risiken		Versicherte Risiken		Versicherte Risiken	
	Stück	%	Stück	%	Stück	%
<b>Nach Versicherungszweigen</b>						
<b>Kraftfahrzeug, Haftpflicht, Unfall, Rechtsschutz, Luftfahrt</b>						
Kfz-Haftpflicht	275.654	18,7	268.688	18,6	6.966	2,6
Kfz-Fahrzeug	98.272	6,7	93.541	6,5	4.731	5,1
Kfz-Unfall	8.522	0,6	8.300	0,6	222	2,7
	<b>382.448</b>	<b>25,9</b>	<b>370.529</b>	<b>25,6</b>	<b>11.919</b>	<b>3,2</b>
Haftpflicht	160.240	10,8	159.941	11,0	299	0,2
Unfall	89.999	6,1	89.516	6,2	483	0,5
Rechtsschutz	96.661	6,5	93.014	6,4	3.647	3,9
Luftfahrt	280	0,0	129	0,0	151	117,1
	<b>729.628</b>	<b>49,2</b>	<b>713.129</b>	<b>49,0</b>	<b>16.499</b>	<b>2,3</b>
<b>Sach</b>						
Feuer	128.579	8,7	126.002	8,7	2.577	2,0
Feuer-BU	14.307	1,0	13.769	0,9	538	3,9
	<b>142.886</b>	<b>9,6</b>	<b>139.771</b>	<b>9,6</b>	<b>3.115</b>	<b>2,2</b>
Haushalt	175.344	11,8	172.410	11,9	2.934	1,7
Assistance	112.697	7,6	113.405	7,8	-708	-0,6
Leitungswasserschaden	95.775	6,4	94.469	6,4	1.306	1,4
Sturmschaden	119.356	8,0	117.999	8,1	1.357	1,2
Maschinen und Elektrogeräte	42.099	2,8	40.274	2,8	1.825	4,5
Einbruchdiebstahl	18.024	1,2	17.718	1,2	306	1,7
Glasbruch	40.220	2,7	38.848	2,7	1.372	3,5
Kombinierte Computer	2.492	0,2	2.530	0,2	-38	-1,5
Bauwesen	204	0,0	206	0,0	-2	-1,0
Transport	3.206	0,2	3.149	0,2	57	1,8
Kühlgut	880	0,1	871	0,1	9	1,0
	<b>753.183</b>	<b>50,8</b>	<b>741.650</b>	<b>51,0</b>	<b>11.533</b>	<b>1,6</b>
	<b>1.482.811</b>	<b>100,0</b>	<b>1.454.779</b>	<b>100,0</b>	<b>28.032</b>	<b>1,9</b>

Der aufrechte direkte Versicherungsbestand in der Lebensversicherung setzt sich am 31. Dezember 2021 und 2020 wie folgt zusammen (ohne Einmalerslagsversicherungen):

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	
	Verträge / Stück	Verträge / Stück	Verträge / Stück	%
<b>Kapitalversicherungen</b>				
<b>Todesfall- und gemischte Versicherungen mit Ausnahme der Risikoversicherungen</b>				
Einzelversicherungen	86.968	90.537	-3.569	-3,9
Gruppenversicherungen	609	636	-27	-4,2
	<b>87.577</b>	<b>91.173</b>	<b>-3.596</b>	<b>-3,9</b>
<b>Erlebensversicherungen</b>				
Einzelversicherungen	7.866	8.219	-353	-4,3
Gruppenversicherungen	171	178	-7	-3,9
	<b>8.037</b>	<b>8.397</b>	<b>-360</b>	<b>-4,3</b>
<b>Risikoversicherungen</b>				
Risikozusatzversicherungen	13.710	13.955	-245	-1,8
Kreditrestschuldversicherungen	708	862	-154	-17,9
Sonstige Einzel-Risikoversicherungen	54.488	51.938	2.550	4,9
	<b>68.906</b>	<b>66.755</b>	<b>2.151</b>	<b>3,2</b>
	<b>164.520</b>	<b>166.325</b>	<b>-1.805</b>	<b>-1,1</b>
<b>Rentenversicherung</b>	<b>8.473</b>	<b>7.993</b>	<b>480</b>	<b>6,0</b>
<b>Betriebliche Kollektivversicherung</b>	<b>754</b>	<b>741</b>	<b>13</b>	<b>1,8</b>
<b>Fondsgebundene Lebensversicherung</b>	<b>6.096</b>	<b>6.390</b>	<b>-294</b>	<b>-4,6</b>
<b>Prämienbegünstigte Zukunftsvorsorge</b>	<b>102.831</b>	<b>106.677</b>	<b>-3.846</b>	<b>-3,6</b>
	<b>282.674</b>	<b>288.126</b>	<b>-5.452</b>	<b>-1,9</b>

Am 31. Dezember 2021 und 2020 waren nachstehende Einmalerslagsversicherungen im Bestand:

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	
	Verträge / Stück	Verträge / Stück	Verträge / Stück	%
<b>Kapitalversicherungen</b>				
<b>Todesfall- und gemischte Versicherungen mit Ausnahme der Risikoversicherungen</b>				
Einzelversicherungen	1.426	1.463	-37	-2,5
<b>Erlebensversicherungen</b>				
Einzelversicherungen	225	283	-58	-20,5
<b>Rentenversicherungen</b>				
Einzelversicherungen	1.941	1.927	14	0,7
<b>Risikoversicherungen</b>				
Kreditrestschuldversicherungen	609	700	-91	-13,0
Sonstige Einzel-Risikoversicherungen	11	11	0	0,0
<b>Betriebliche Kollektivversicherung</b>	<b>15</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>36,4</b>
<b>Fondsgebundene Lebensversicherungen</b>	<b>173</b>	<b>193</b>	<b>-20</b>	<b>-10,4</b>
<b>Indexgebundene Lebensversicherungen</b>	<b>870</b>	<b>875</b>	<b>-5</b>	<b>-0,6</b>
	<b>5.270</b>	<b>5.463</b>	<b>-193</b>	<b>-3,5</b>



### **Versicherungsleistungen**

Die Leistungen in der Schaden- und Unfallversicherung (inkl. indirektem Geschäft) stiegen um 87,4 % auf 354,1,0 Mio. EUR. Für die abgegrenzten Versicherungsleistungen wurden 96,2 % der abgegrenzten Prämie aufgewendet.

Die Leistungen in der Lebensversicherung (Zahlungen inkl. Gewinnbeteiligung) sanken um -32,6 % auf 97,9 Mio. EUR.

## **Direktes Geschäft**

Die Prämienveränderung (abgegrenzt) in der Schaden- und Unfallversicherung beträgt 4,0 % auf 344,1 Mio. EUR, die Lebensversicherung verzeichnete ein Minus von 1,3 % auf 102,7 Mio. EUR im Jahr 2021. Die abgegrenzten Leistungen in der Schaden-Unfall-Versicherung stiegen um 92,2 % auf 339,4 Mio. EUR. In beiden Abteilungen wurden insgesamt 143.427 Leistungsfälle bearbeitet.

### **Sturmversicherung**

Die Schadenbelastung in der Sturmversicherung stieg im Vergleich zum Vorjahr relativ stark (Hagelereignis in Juni 2021) und liegt 2021 bei 142,0 Mio. EUR (+541,7 %). Die Prämieinnahmen entwickelten sich mit 3,5 % positiv.

### **Feuerversicherung**

Die Prämieinnahmen in der Feuerversicherung (ohne Feuer-BU) stiegen um 4,5 % auf 34,2 Mio. EUR. Die Schadenbelastung insgesamt stieg um 26,1 % (insbesondere im Bereich der Gewerbe: +66,4 %).

### **Sonstige Sachsparten**

Die Prämieinnahmen in den sonstigen Sachsparten erhöhten sich um 3,6 % auf 107,3 Mio. EUR. Das Wachstum ist in den einzelnen Sparten entsprechend hoch, überdurchschnittlich nach wie vor vor allem die Leitungswassersparte. Auch in den technischen Sparten stiegen die Prämieinnahmen um 3,2 %.

Die Schadenbelastung stieg in sämtlichen Sachsparten, vor allem in den Sparten Einbruch (+40,6 %), Glasbruch (+46,6 %) und Transport (+74,3 %).

### **HUK-Sektor**

Die Prämieinnahmen erhöhten sich um 4,7 % auf 205,5 Mio. EUR. Das Wachstum in der Sparte Unfall ist mit 3,0 % wieder deutlich angestiegen. Im KFZ-Bereich wuchs die Kfz-Kasko mit 8,1 %, die Kfz-Haftpflicht stieg um 4,6 %. Die Vertragsanzahl ist in der Kfz-Haftpflicht ebenfalls um 2,5 % gestiegen. Die Schadenbelastung im HUK-Sektor ist wieder entsprechend angestiegen, vor allem im Kfz-Bereich (Lockdowns in Folge der Corona-Pandemie in 2020). So stieg die Schadenbelastung im KFZ-Bereich um 46,6 %, in der Unfall um 18,6 % und in der Haftpflicht um 15,7 %.

### **Lebensversicherung**

Die verrechneten Prämieinnahmen sanken um 0,8 % auf 102,9 Mio. EUR. Dabei sanken die Prämieinnahmen der Lebensversicherung mit laufender Prämienzahlung um -1,0 % auf 101,6 Mio. EUR. Die Prämien der Lebensversicherung gegen Einmalanlage blieben nahezu unverändert bei 1,3 Mio. EUR. Die Leistungen sanken von 145,3 Mio. EUR um 32,6 % auf 97,9 Mio. EUR.

## Indirektes Geschäft

### Übernommene Rückversicherung

Die übernommene Rückversicherung weist in der Schaden- und Unfallversicherung ein Prämienvolumen von 23,9 Mio. EUR (2020: 25,5 Mio. EUR) aus.

Der Saldo aus Übernahmen und Abgaben im indirekten Geschäft einschließlich Retrozessionen (versicherungstechnisches Ergebnis einschließlich Veränderung der Schwankungsrückstellung) stellt sich in den Jahren 2021 und 2020 wie folgt dar:

	2021	2020	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
<b>Schaden und Unfall</b>	<b>1.211</b>	<b>2.716</b>	<b>-1.505</b>	<b>-55,4</b>
davon Veränderung der Schwankungsrückstellung im indirekten Geschäft	-153	-1.897	1.744	-91,9

### Abgegebene Rückversicherung

In der Schaden- und Unfallversicherung (direkt und indirekt) gaben wir Prämien in der Höhe von 99,7 Mio. EUR (2020: 81,4 Mio. EUR) an unsere Rückversicherer weiter. Für eigene Rechnung behielten wir 72,9 %. In der Lebensversicherung gaben wir 3,0 Mio. EUR weiter. Die Prämienzession machte 2,9 % aus. In der Schaden- und Unfallversicherung erzielte die Oberösterreichische einen positiven Saldo von 97,3 Mio. EUR (2020: -31,9 Mio. EUR), in der Lebensversicherung einen negativen Saldo von -1,2 Mio. EUR (2020: -0,9 Mio. EUR).

### Kosten

Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb betrugen 105,7 Mio. EUR (2020: 103,3 Mio. EUR). Auf die Schaden- und Unfallversicherung entfallen 94,6 Mio. EUR, auf die Lebensversicherung 11,1 Mio. EUR. Die Betriebskosten erreichten 17,1 Mio. EUR, die Vertriebskosten 88,6 Mio. EUR.

Der Kostensatz (Kosten/abgegrenzte Prämie) stieg auf 22,5 % (2020: 22,4 %). Obwohl die Prämien aus den Lebensversicherungsverträgen planmäßig rückläufig waren, stieg der Kostensatz wegen diverser Einsparungen nur leicht.

### Vermögen und Kapital

Die Kapitalveranlagung des Unternehmens erfolgt unter Bedachtnahme auf die Gesamtrisikolage des Unternehmens nach der dafür vorgesehenen Strategie in festverzinslichen Werten, Aktien und strukturierten Anlageprodukten. Bei der Festsetzung der Volumina wurde auf den zunehmenden Risikogehalt der vorgesehenen Kategorien sowie auf Marktrisiken Bedacht genommen.

Der Großteil der Veranlagung erfolgt über eine Master-KAG. Als steuerndes Gremium fungiert dabei das Asset Allocation Komitee bestehend aus Gesamtvorstand, Veranlagung, Risikomanagement und Fondsmanagement (regelmäßige Information zu Risiken und Erträgen und Erstellung der Vorgaben für die Asset Allocation = Veranlagungsstrategie).

Die Einhaltung der Veranlagungsvorgaben werden monatlich durch das Risikomanagement geprüft. Ebenso wird die Entwicklung der Veranlagung regelmäßig risikotechnisch analysiert.

Die Einhaltung der strategischen Vorgaben des Asset Allocation Komitees wird periodisch von der internen Revision überprüft. Die Risikolage wird periodisch durch Stresstests überprüft. Die Berichterstattung an den Aufsichtsrat erfolgt quartalsweise.

### Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen der Oberösterreichischen stiegen im Berichtsjahr um 2,2 % auf 1.692,8 Mio. EUR. Der überwiegende Teil der Veranlagungen erfolgte in Wertpapieren. Die Oberösterreichische besitzt 47 Liegenschaften mit einem Bilanzwert von 163,7 Mio. EUR (ohne Anlagen in Bau).

Die Kapitalanlagen, flüssigen Mittel (inkl. laufende Guthaben bei Kreditinstituten) und die Depotforderungen sowie deren Veränderung stellen sich am 31. Dezember 2021 und 2020 wie folgt dar:

	31.12.2021				31.12.2020				Veränderung					
	Schaden und Unfall TEUR	Leben TEUR	Ins- gesamt TEUR	Anteil an Veranlagung %	Schaden und Unfall TEUR	Leben TEUR	Ins- gesamt TEUR	Anteil an Veranlagung %	Schaden und Unfall TEUR	%	Leben TEUR	%	Ins- gesamt TEUR	%
Grundbesitz	95.684	71.114	166.798	9,9	84.341	72.808	157.149	9,5	11.343	13,4	-1.694	-2,3	9.649	6,1
Beteiligungen	56.170	9.341	65.511	3,9	52.342	9.341	61.683	3,7	3.828	7,3	0	-	3.828	6,2
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	498.638	690.824	1.189.462	70,3	487.518	684.406	1.171.924	70,8	11.120	2,3	6.418	0,9	17.538	1,5
Festverzinsliche Wertpapiere	1.646	175.126	176.772	10,4	4.931	166.582	171.513	10,4	-3.285	-66,6	8.544	5,1	5.259	3,1
Ausleihungen	58.359	10.131	68.490	4,0	59.549	10.126	69.675	4,2	-1.190	-2,0	5	0,0	-1.185	-1,7
Guthaben bei Kreditinstituten, flüssige Mittel	13.080	12.349	25.429	1,5	21.115	2.934	24.049	1,5	-8.035	-38,1	9.415	320,9	1.380	5,7
Andere Kapitalanlagen	27	0	27	0,0	27	0	27	0,0	0	0,0	0	x	0	0,0
	<b>723.604</b>	<b>968.885</b>	<b>1.692.489</b>	<b>100,0</b>	<b>709.823</b>	<b>946.197</b>	<b>1.656.020</b>	<b>100,0</b>	<b>13.781</b>	<b>1,9</b>	<b>22.688</b>	<b>2,4</b>	<b>36.469</b>	<b>2,2</b>
Depotforderungen	331	0	331		443	0	443		-112	-25,3	0	x	-112	-25,3

### Bilanzkennzahlen

	2021 %	2020 %
Eigenkapitalquote	12,3	11,8
Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt zuzüglich Depotverbindlichkeiten in % der Bilanzsumme		
Schaden und Unfall	55,9	58,2
Leben	48,6	49,3
Fondsgebundene und indexgebundene Lebensversicherung	46,3	45,3
Kapitalanlagen einschließlich Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung zuzüglich liquider Mittel und anteiliger Zinsen in % der Bilanzsumme	96,0	96,9
Schwankungsrückstellung in % der Bilanzsumme	13,7	16,2

Das Eigenkapital entwickelte sich in den Jahren 2021 und 2020 wie folgt:

	Grund- kapital TEUR	Kapital- rück- lagen TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	Risiko- rücklage versteuert TEUR	Bilanz- gewinn TEUR	Gesamt TEUR
<b>Stand am 31.12.2019</b>	<b>17.106</b>	<b>41.112</b>	<b>197.914</b>	<b>14.856</b>	<b>634</b>	<b>271.622</b>
Dividende	0	0	0	0	-633	-633
Zuweisung/Auflösung Rücklagen	0	0	22.437	195	0	22.632
Jahresgewinn	0	0	0	0	633	633
<b>Stand am 31.12.2020</b>	<b>17.106</b>	<b>41.112</b>	<b>220.351</b>	<b>15.051</b>	<b>634</b>	<b>294.254</b>
Dividende	0	0	0	0	-633	-633
Zuweisung/Auflösung Rücklagen	0	0	26.982	0	0	26.982
Jahresgewinn	0	0	0	0	633	633
<b>Stand am 31.12.2021</b>	<b>17.106</b>	<b>41.112</b>	<b>247.333</b>	<b>15.051</b>	<b>634</b>	<b>321.236</b>

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt und die Depotverbindlichkeiten sowie deren Veränderung stellen sich am 31. Dezember 2021 und 2020 wie folgt dar:

	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung	
	Eigen- behalt TEUR	Anteil Bilanz- summe %	Eigen- behalt TEUR	Anteil Bilanz- summe %	TEUR	%
Prämienüberträge	52.340	2,1	49.407	2,0	2.933	5,9
Deckungsrückstellung	811.382	32,4	790.592	31,6	20.790	2,6
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	327.552	13,1	309.011	12,4	18.541	6,0
Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	2.200	0,1	2.100	0,1	100	4,8
Rückstellung für erfolgsabhängige Prämien- rückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung	15.780	0,6	12.750	0,5	3.030	23,8
Schwankungsrückstellung	123.432	4,9	139.065	5,6	-15.633	-11,2
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	6.004	0,2	6.138	0,2	-134	-2,2
	<b>1.338.690</b>	<b>53,5</b>	<b>1.309.063</b>	<b>52,3</b>	<b>29.627</b>	<b>2,3</b>
Depotverbindlichkeiten	2.244	0,1	2.015	0,1	229	11,4
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	796.165	31,8	744.325	29,8	51.840	7,0

**Finanzergebnis**

Die Finanzerträge sind gegenüber dem Vorjahr um 24,9 % gestiegen. Die Erträge aus Kapitalanlagen (brutto) betragen 41,1 Mio. EUR (2020: 32,9 Mio. EUR). Auf die Schaden- und Unfallversicherung entfallen 15,4 Mio. EUR, auf die Lebensversicherung 25,7 Mio. EUR.

Die Netto-Finanzerträge (ohne Gewinne und Verluste aus der Veräußerung von Liegenschaften und Beteiligungen sowie ohne valutarische Kursgewinne und -verluste) setzen sich in den einzelnen Bilanzabteilungen wie folgt zusammen:

	2021			2020		
	Schaden und Unfall TEUR	Leben TEUR	Insgesamt TEUR	Schaden und Unfall TEUR	Leben TEUR	Insgesamt TEUR
<b>Nettoerträge der Kapitalanlagen</b>						
Verzinsliche Kapitalanlagen	2.229	7.000	9.229	504	6.112	6.616
Investmentfondsanteile	312	3.965	4.277	-115	5.393	5.278
Aktien	1.712	1.967	3.679	79	592	671
Liegenschaften	2.503	1.501	4.004	2.969	1.587	4.556
Beteiligungen	5.611	200	5.811	-1.335	80	-1.255
	<b>12.367</b>	<b>14.633</b>	<b>27.000</b>	<b>2.102</b>	<b>13.764</b>	<b>15.866</b>

Die Renditen der einzelnen Kategorien von Kapitalanlagen (Nettoerträge) vor Abzug der Aufwendungen für die Vermögensverwaltung, bezogen auf den durchschnittlichen Stand der Kapitalanlagen, errechnen sich wie folgt:

	2021			2020		
	Schaden und Unfall %	Leben %	Insgesamt %	Schaden und Unfall %	Leben %	Insgesamt %
Verzinsliche Kapitalanlagen	3,6	3,7	3,6	0,9	3,7	2,9
Investmentfondsanteile	0,1	0,6	0,4	0,0	0,8	0,5
Aktien	11,7	10,5	11,0	0,5	3,8	2,2
Liegenschaften	2,8	2,1	2,5	3,5	2,2	2,9
Beteiligungen	10,3	2,1	9,1	-2,8	1,7	-2,4
<b>Nettorendite insgesamt</b>	<b>1,8</b>	<b>1,5</b>	<b>1,6</b>	<b>0,3</b>	<b>1,5</b>	<b>1,0</b>

### Solvabilität

Die auf Basis des VAG 2016 erforderliche Solvabilitätsberechnung stand zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses noch nicht zur Verfügung. Eine entsprechende Darstellung erfolgt im Solvency Financial Condition Report (SFCR), der entsprechend der gesetzlichen Veröffentlichungspflichten spätestens am 7. April 2022 auf der Homepage bereitgestellt wird.

### Geschäftsergebnis

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug in der Schaden- und Unfallversicherung 42.764 TEUR. In der Lebensversicherung ergab sich ein Gewinn von 272 TEUR. Nach Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen ergab sich ein Jahresüberschuss von 27.615 TEUR und nach Veränderung von Rücklagen (-26.982 TEUR) ein Jahresgewinn von TEUR 633.

Der Vorstand wird der Hauptversammlung vorschlagen, dass vom Jahresgewinn des Jahres 2020 in der Höhe von	EUR	632.759,32
zuzüglich des Gewinnvortrages von	EUR	1.032,77
somit vom Bilanzgewinn in der Höhe von	EUR	633.792,09
ein Betrag von	<b>EUR</b>	<b>632.786,62</b>

ausgeschüttet und der Restbetrag auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Die **Ertragssteuern** des laufenden Jahres setzen sich in den einzelnen Bilanzabteilungen in den Jahren 2021 und 2020 wie folgt zusammen:

	2021	2020	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
<b>Zu zahlende Steuern</b>	<b>16.456</b>	<b>12.294</b>	<b>4.162</b>	<b>33,9</b>
Veränderung latenter Steuern	-1.810	-1.600	-210	13,1
Steueraufwand gesamt	14.646	10.694	3.952	37,0
EGT	43.036	33.852	9.184	27,1
<b>Steuerquote in % des EGTs</b>	<b>34,0</b>	<b>31,6</b>		

### Gewinnbeteiligung

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung entwickelte sich in den Jahren 2021 und 2020 wie folgt:

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Stand am 1. Jänner	12.750	12.500
Entnahmen	-2.984	-2.671
Zuweisung	6.014	2.921
<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>15.780</b>	<b>12.750</b>

# Ausblick in das Geschäftsjahr 2022

## Strategische Schwerpunkte für 2022

Nach wie vor liegt die Ertragskraft stärker als das Wachstum im Fokus der Unternehmensziele. Auf Grund der Eigentümerstruktur der Oberösterreichischen Versicherung ist es möglich und gleichzeitig existenzsichernd, Gewinne zu thesaurieren und damit die Kapitalausstattung auch im ab dem Geschäftsjahr 2016 geltenden Regime von Solvency II abzusichern.

## Schwerpunkte für 2022

### **Wachstum auf Marktniveau**

Verstärkung der Präsenz in den unterrepräsentierten Gebieten des angestammten Heimmarktes durch aktive Anwendung eines Multi-Channel-Managements (MCM), Umsetzung der erarbeiteten Gewerbe-strategie, Rückkehr zu Risikoprodukten anstelle von kapitalbildender Lebensversicherung, Wachstum nur dort, wo auf Dauer ertragreiches Geschäft möglich ist. Darüber hinaus erfolgt 2021 eine vollständige Überarbeitung der Vertriebsstrategie, um die Ausrichtung an die aktuellen Markterfordernisse anzupassen.

### **Umsetzung der unternehmensangepassten Digitalisierungsstrategie**

Entwicklung von Apps im Rahmen der Kommunikation mit Kunden und Mitarbeitern, verbesserte automatisierte Anbindung von Geschäftspartnern sowie weitere Maßnahmen zur Optimierung des Online-Verkaufs.

### **Prozessoptimierung und Qualitätssicherung**

Steigerung der Automatisierung der Prozesse, Verbesserung der Abstimmung zwischen den Bereichen.

### **Nachhaltigkeit**

Darunter fällt die Ausrichtung an den rechtlichen Anforderungen hinsichtlich Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit dem Thema Nachhaltigkeit, die Evaluierung von nachhaltigen Produktmöglichkeiten – vor allem im Bereich der Lebensversicherung – sowie die Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten im Bereich der Kapitalveranlagung.

## Prognosebericht 2022

Die Oberösterreichische Versicherung geht für 2022 nach wie vor von einer leicht rückläufigen Prämienentwicklung im Bereich der Lebensversicherung mit laufender Prämienzahlung aus. Dies resultiert vor allem aus der Bestandsentwicklung, die durch höhere Ablaufjahrgänge geprägt ist. Hinsichtlich Neugeschäftsentwicklung wird von einer schwächeren Entwicklung aufgrund des tiefen Zinsniveaus ausgegangen, obwohl der hohe Bedarf an Vorsorge-, Pensions- und Existenzabsicherungen (Unfall-, Berufsunfähigkeits- und Ablebensversicherungen) nach wie vor ein großes Potenzial für die Zukunft darstellt. Klassische Einmalerläge werden auch 2022 voraussichtlich nicht angenommen werden.

Auch in der Schaden-Unfallversicherung wird die Oberösterreichische Versicherung ihre Bestandspotenziale durch die Nähe zu ihren Kunden ausnutzen und dabei auf qualitatives Wachstum setzen. Der Ausbau der Kundenbeziehungen und verstärkte Aktivitäten im Bereich Cross-Selling stehen dabei im Mittelpunkt. Durch die bereits erfolgreiche Installation eines Kundensanierungsprozesses wird die Qualität des Versicherungsbestandes dabei laufend überwacht. Durch eine laufende Analyse und Optimierung des Prozesses wird versucht, die zielgerichtete Unterstützung des Kunden sowie die Kundenbindung weiter zu verbessern.

Auch wenn nach dem Ende der staatlichen Unterstützungen im Zuge der Corona-Pandemie sich die wirtschaftliche Situation unserer Kunden 2022 in einigen Fällen verschlechtern könnte, gehen wir derzeit von keinen überhöhten Prämienausfällen bzw. Vertragsstornierungen aus.



## Allgemeines zur Oberösterreichischen Versicherung und zum Jahresabschluss

Die Oberösterreichische betreibt alle wesentlichen Sparten der Schaden- und Unfall- sowie der Lebensversicherung. Die Oberösterreichische Versicherung ist schwerpunktmäßig am Kernmarkt Oberösterreich sowie in den angrenzenden Bundesländern Steiermark und Salzburg tätig. Weiters betreibt die Oberösterreichische Versicherung eine Zweigniederlassung in Deutschland für ausgewählte Sachsparten.

Der Jahresabschluss enthält die Bilanz zum 31.12.2021, die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021 und den Anhang. Die Abrechnungen der Zedenten über das indirekte Geschäft werden in branchenüblicher Weise überwiegend um ein Jahr zeitversetzt erfolgswirksam erfasst.

Die Oberösterreichische Versicherung AG steht zu 90,04 % im Eigentum der Oberösterreichische Wechselseitige Versicherung Vermögensverwaltung, die als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit die Interessen ihrer Mitglieder (Kunden) vertritt, und zu 9,96 % im Eigentum der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft.

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach Abschluss des Geschäftsjahres 2021 nicht ereignet. Wir gehen derzeit nicht davon aus, dass die aktuelle Ukraine-Krise einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit haben wird.

## Wesentliche Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist (§ 243 Abs. 1 UGB)

Die Risikolage der Oberösterreichische Versicherung AG setzt sich aus der Gesamtbetrachtung der versicherungstechnischen Risiken, der Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft, der Risiken aus Kapitalanlagen sowie der operationalen und sonstigen Risiken zusammen. Diversifizierungseffekte sind zu berücksichtigen.

Das versicherungstechnische Risiko ist die Möglichkeit, dass für das Versicherungsgeschäft wesentliche Zahlungsströme von ihrem Erwartungswert abweichen, insbesondere dass die Prämien zu Beginn einer Versicherungsperiode vereinnahmt werden, die damit vertraglich zugesagten Leistungen aber stochastischer Natur sind. Im Einzelnen sind folgende versicherungstechnische Risikoarten anzuführen:

### **a) Prämien/Schadenrisiko:**

Das Risiko in der Schaden-/Unfallversicherung, aus im Voraus festgesetzten Prämien zukünftige Entschädigungen zu leisten, deren Umfang bei der Prämienfestsetzung aufgrund der Stochastizität der zukünftigen Schadenzahlungen nicht sicher bekannt ist.

### **b) Prämien/Versicherungsleistungsrisiko:**

Das Risiko in der Lebensversicherung, mit einer im Voraus festgesetzten gleich bleibenden Prämie eine über einen langen Zeitraum gleich bleibende Versicherungsleistung zu erbringen, deren Höhe von zukünftigen Entwicklungen abhängig ist.

### **c) Zinsgarantierisiko:**

Das Risiko in Versicherungszweigen mit garantierten Zinsleistungen.

### **d) Reserverisiko:**

Das Risiko bezüglich der versicherungstechnischen Rückstellungen.

Die Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft setzen sich aus den Risiken in Forderungen gegenüber Rückversicherern sowie gegenüber Versicherungsnehmern und Versicherungsvermittlern zusammen.

Zu den Risiken aus Kapitalanlagen zählen die folgenden Bereiche:

**a) Marktrisiko**

Potenzieller Verlust aufgrund von nachteiligen Veränderungen von Marktpreisen oder preisbeeinflussenden Parametern. Das Marktrisiko umfasst nach Einflussfaktoren:

- aa) Zinsänderungsrisiken
- ab) Risiken aus Aktien und sonstigen Eigenkapitalpositionen sowie
- ac) Währungsrisiken.

**b) Bonitätsrisiko**

Risiko eines Verlustes oder entgangenen Gewinns aufgrund des Ausfalls eines Schuldners.

**c) Liquiditätsrisiko**

Risiko, den Zahlungsverpflichtungen insbesondere aus Versicherungsverträgen nicht jederzeit nachkommen zu können.

Dem operationalen Risiko sind Risiken in betrieblichen Systemen oder Prozessen zuzurechnen, insbesondere in Form von

- a) betrieblichen Risiken, die durch menschliches oder technisches Versagen bzw. durch externe Einflussfaktoren entstehen, oder
- b) rechtlichen Risiken, die aus vertraglichen Vereinbarungen oder rechtlichen Rahmenbedingungen resultieren.

Im Sinn des § 110 VAG hat die Oberösterreichische geeignete Prozesse und Verfahren zur Identifizierung, Einschätzung und Steuerung der mit dem Versicherungsbetrieb in Verbindung stehenden Risiken eingerichtet.

Für die Anforderungen des Asset-Liability-Managements (ALM) betreibt die Oberösterreichische eine Software, aus der Solvency II-Reports generiert werden.

Die Oberösterreichische begrenzt ihre Haftung aus dem Erstversicherungsgeschäft durch angemessenen Risikotransfer an den internationalen Rückversicherungsmarkt. Die Rückversicherungsstrategie der Rückversicherungsabteilung wird jährlich gemeinsam mit dem verantwortlichen Vorstand für das nächste Geschäftsjahr festgelegt. Das Rückversicherungsprogramm für das aktuelle Geschäftsjahr wird bis zum Beginn dieses Jahres fixiert, um sicherzustellen, dass allen Erstversicherungsrisiken ausreichender Rückversicherungsschutz durch Rückversicherer gegenübersteht. Die Oberösterreichische streut ihre passive Rückversicherung auf eine Vielzahl verschiedener internationaler Rückversicherungsgesellschaften, die über angemessene Bonität verfügen, um das aus der Zahlungsunfähigkeit eines Rückversicherers erwachsende Risiko zu minimieren.

Die Analyse des Naturgefahrenportefeuilles und die Berechnung des daraus resultierenden Risikos erfolgt gemeinsam mit den international führenden Rückversicherungsgesellschaften und -maklern unter Verwendung von Simulationsprogrammen (z. B. Risklink DLM von RMS, Classic/2 von AIR u. a.) für die unterschiedlichen Naturgefahren.

Die Oberösterreichische beschränkt ihr Naturkatastrophenrisiko im Rahmen der Sparte Sturm im Wesentlichen durch einen Schadenexzedenten für Kumulereignisse und anschließend über einen Jahresüberschadenvertrag mit einer Priorität von 100 % und einer Haftung von 100 %.

## Angaben im Zusammenhang mit der Verwendung von Finanzinstrumenten gemäß § 243 UGB

Die Kapitalveranlagung des Unternehmens erfolgt unter Bedachtnahme auf die Gesamtrisikolage des Unternehmens nach der dafür vorgesehenen Strategie in festverzinslichen Werten, Aktien, strukturierten Anlageprodukten sowie derivativen Finanzinstrumenten. Bei der Festsetzung der Volumina und der Begrenzung der offenen Geschäfte wird auf den entsprechenden Risikogehalt der vorgesehenen Kategorien sowie auf Marktrisiken Rücksicht genommen. Die Kapitalveranlagungsstrategie wird vom Asset Allocation Komitee, dem der Gesamtvorstand angehört, festgelegt. Das Asset Allocation Komitee wurde im Zuge der Umsetzung des Master-KAG-Konzeptes Ende 2008 eingerichtet. Die Einhaltung der Vorgaben wird jährlich von der internen Revision überprüft. Die Berichterstattung (Performance- und Risikoreporting) an den Vorstand und den Aufsichtsrat erfolgt quartalsweise. Die Kapitalveranlagung erfolgt grundsätzlich unter Berücksichtigung der Aufrechterhaltung einer hohen Bonität und der sich daraus ableitenden Risikopositionierung.

Die Entscheidungsstruktur hängt vom Risikogehalt der Anlage nach vollständiger Darlegung aller damit verbundenen Risiken auch unter Berücksichtigung möglicher Liquiditätsbelastungen sowie bereits im Bestand befindlicher Werte ab. Die Abstimmung mit dem Vorstand und dem Aufsichtsrat erfolgt quartalsweise. Die Gesamtrisikolage des Unternehmens wird durch ein zentrales Risikomanagement evaluiert, an den Vorstand erfolgt eine vierteljährliche Berichterstattung. Der Risikogehalt der Kapitalveranlagung im Besonderen wird laufend durch ein Risiko-Controlling überwacht. Weiters werden quartalsweise Stresstest-Analysen auf Basis der Vorgaben der Finanzmarktaufsicht (FMA) durchgeführt.

### **Liquiditäts-/Cashflowrisiken**

Die Liquiditäts- und Cashflowrisiken werden durch eine Liquiditätsplanung und die laufende Überwachung der Zahlungsströme minimiert. Durch den wachsenden Versicherungsbestand ist keine Beeinträchtigung der Zahlungsfähigkeit zu erwarten. Die Kapitalveranlagung erfolgt in laufender Abstimmung mit dem Cash-Management im Rechnungswesen und unter Wahrung eines Sicherheitsbestandes an liquiden Mitteln.

## Mitgliedschaften

Unser Unternehmen ist unter anderem Mitglied des Verbandes der Versicherungsunternehmen Österreichs, der Vereinigung Österreichischer Länderversicherer, des Kuratoriums für Verkehrssicherheit, des Bildungswerkes der Österreichischen Versicherungswirtschaft (BÖV) sowie bei einer Vielzahl weiterer Fachorganisationen und Interessensverbänden.

## Nichtfinanzielle Erklärung gemäß Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz

In Bezug auf das Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) gibt die Oberösterreichische Versicherung AG folgende nichtfinanzielle Erklärung ab:

Generell ist bei der Darstellung der nach dem NaDiVeG geforderten Belange Umwelt, Sozial, Arbeitnehmer, Anti-Korruption und Bestechung sowie Menschenrechte zu unterscheiden, ob diese sich auf die Erbringung des Versicherungsschutzes als Dienstleistung oder auf die Kapitalveranlagung beziehen.

**Bezogen auf die Erbringung des Versicherungsschutzes als Dienstleistung können die Belange wie folgt dargestellt werden:**

### **a) Umwelt- und Sozialbelange**

Als Dienstleistungsunternehmen beziehen sich Umweltbelange im Wesentlichen auf eine möglichst ressourcenschonende Abwicklung des Bürobetriebes. Darunter fallen einerseits die Energieeffizienz sowie andererseits der Ressourcenverbrauch. Grundsätzlich wurde dafür kein eigenes Konzept erstellt, jedoch sind alle Unternehmensbereiche angehalten, laufend Maßnahmen zur Reduktion des Ressourceneinsatzes umzusetzen.

Im Bereich der Energieeffizienz besteht eine laufende Kooperation mit unserem Stromanbieter, mit dem regelmäßig mögliche Verbesserungsmaßnahmen (z. B. Umrüstung auf LED-Beleuchtungssysteme) geprüft werden. Die Verantwortung liegt dabei bei unserem internen Gebäudemanagement.

Die Oberösterreichische Versicherung AG ist sozial engagiert, da sie sowohl Kooperationen mit gemeinnützigen Vereinen wie zum Beispiel der Caritas, der Volkshilfe oder dem Roten Kreuz pflegt als auch regelmäßig soziale Einrichtungen mit Spenden unterstützt.

**b) Arbeitnehmerbelange**

Die Oberösterreichische Versicherung AG als führendes Versicherungsunternehmen in Oberösterreich und zugleich als größter Regionalversicherer Österreichs legt sehr viel Wert auf die Verankerung als regionaler und sozialer Arbeitgeber. Das diesem zugrunde liegende Konzept ist in unserer Vision, unserem Selbstverständnis und unserer Unternehmenskultur ausführlich beschrieben.

Um den Herausforderungen und den an uns selbst gestellten Ansprüchen gerecht zu werden, bemüht sich die Oberösterreichische Versicherung AG um das Wohl ihrer Mitarbeiter sowohl im inner- als auch im außerbetrieblichen Bereich. Somit werden auch operationelle Risiken des täglichen Geschäftsbetriebes, die durch schlecht ausgebildete bzw. unmotivierte Mitarbeiter verstärkt auftreten können, minimiert. In der Oberösterreichischen Versicherung AG ist ein Betriebsrat eingerichtet. Dieser besteht aus 12 Mitgliedern und steht als Ansprechpartner für die Mitarbeiter zur Verfügung.

Die Oberösterreichische Versicherung AG gewährt ihren Arbeitnehmern zahlreiche nicht gesetzlich vorgeschriebene unterstützende Sozialleistungen.

Seit dem Jahr 2015 besteht zur Unterstützung der Familien auch eine Betriebskrabbelstube, die direkt an das Betriebsgebäude am Sitz der Generaldirektion in Linz angegliedert ist.

Es existiert auch eine Betriebskantine. Auf Grund der großzügigen finanziellen Unterstützung durch das Unternehmen müssen Mitarbeiter nur 3,00 Euro pro Menü (Suppe, Hauptspeise, Nachspeise) bezahlen. Den Mitarbeitern der Oberösterreichischen Versicherung AG werden sowohl interne, als auch externe Weiterbildungsprogramme angeboten. Diese decken zum einen betriebliche Inhalte ab. Zum anderen werden auch Weiterbildungsprogramme zur Persönlichkeitsentwicklung, etc. angeboten. Hierzu wird jeweils zu Anfang des Kalenderjahres das aktuelle Bildungsprogramm an die Mitarbeiter ausgegeben. Selbstverständlich ist es nach Rücksprache mit dem Vorgesetzten auch möglich, individuell ausgesuchte und für das Anforderungsprofil des Mitarbeiters geeignete Seminare oder Weiterbildungsprogramme zu besuchen.

Um sich stets auf dem Laufenden bezüglich der konkreten Arbeitssituation der Mitarbeiter zu halten, finden regelmäßig die sogenannten Mitarbeiterbefragungen durch ein unabhängiges Institut statt.

Zudem finden jährlich die sogenannten Mitarbeitergespräche mit den jeweils unmittelbar Vorgesetzten statt.

**c) Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowie Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung**

Für die Mitarbeiter der Oberösterreichische Versicherung AG besteht ein Verhaltenskodex. Den Verhaltenskodex bekommt jeder neue Mitarbeiter bei seinem Arbeitsantritt ausgehändigt. Dieser wird auch intern bei der Basisschulung zur Kenntnis gebracht und erklärt. Durch diesen Verhaltenskodex sollen die allgemeinen Grundsätze Respekt, Vertrauen und Offenheit den Mitarbeitern näher gebracht werden. Zudem sind im Verhaltenskodex auch die Regelungen bezüglich Geschenkkannahme und Einladungen, sowie Sponsoring und Interessenskonflikte beinhaltet.

Als Finanzdienstleistungsunternehmen bekennt sich die Oberösterreichische zur umfassenden Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung. Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit unternimmt sie alle Anstrengungen, um kriminelle Aktivitäten zu unterbinden, einzuschränken und aufzudecken. Besonders im Bereich der Lebensversicherung soll durch eine strenge Kundenannahmeprüfung und umfassende weitere Maßnahmen, die in der internen Anti-Geldwäsche-Policy festgehalten sind, der Missbrauch des Finanzsystems für Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung verhindert werden.

**d) Menschenrechte**

Als Versicherungsunternehmen ist die Verarbeitung großer Mengen an personenbezogenen Daten im Rahmen der Geschäftstätigkeit unerlässlich. Dementsprechend wird dem Grundrecht auf Datenschutz als Ausfluss des Rechts auf Privat- und Familienleben (Art. 8 EMRK) besondere Bedeutung beigemessen. Die Oberösterreichische bekennt sich zum umfassenden Schutz personenbezogener Daten und hat mit der internen Datenschutz-Policy einen Rahmen dafür geschaffen, dass jede Verarbeitungstätigkeit rechtmäßig und transparent im Sinne des geltenden Datenschutzrechts erfolgt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Oberösterreichische treten allen Personen mit Respekt und Wertschätzung gegenüber. Insbesondere werden alle Dienstleistungen unabhängig von Geschlecht, Rasse, Hautfarbe, Sprache, Religion, politischer oder sozialer Anschauungen, vom Vermögen, von der Geburt oder im sonstigen Status einer Person erbracht (vgl. Art. 14 EMRK).

Im Übrigen ist die Achtung der Menschenrechte für die Oberösterreichische als in Österreich und Deutschland tätiger Regionalversicherer eine Selbstverständlichkeit.

**Bezogen auf die Kapitalveranlagung können die Belange wie folgt dargestellt werden:**

Der konzeptionelle Zugang zur Nachhaltigkeit im Bereich der Kapitalveranlagung ist in der Veranlagungsstrategie entsprechend beschrieben und wird nachstehend kurz erläutert:

Im Bereich der Kapitalveranlagung in direkte Immobilien wird bei der Errichtung auf eine ökologisch sowie auf eine energiesparsame Bauweise Wert gelegt. Dies wird einerseits erreicht durch die Verwendung von entsprechend dämmenden Baumaterialien sowie durch den Anschluss – soweit möglich – an eine Fernwärmeversorgung. Weiters werden bei der Errichtung nur heimische und solide Baufirmen beauftragt, über die keine negativen arbeitsrechtlichen Informationen vorliegen.

Derzeit wird geprüft, in wie weit die Umsetzung des österreichischen Gebäudestandards klimaaktiv möglich und sinnvoll ist. Die bereits erwähnten Vorgaben bzgl. Bestechung und Geldwäsche sind auch in diesem Bereich relevant.

Bei der direkten Kapitalveranlagung in Beteiligungen, Aktien oder Wertpapiere werden ebenfalls regionale und solide Unternehmen ausgewählt. Im Direktbestand wird darauf geachtet, nicht in Staaten zu investieren, denen augenscheinlich folgende Themen zur Last gelegt werden:

- autoritäres Regime / Menschenrechtsverstöße
- Praktizieren der Todesstrafe

Im Direktbestand wird weiters darauf geachtet, nicht in Unternehmen zu investieren, denen augenscheinlich folgende Themen zur Last gelegt werden bzw. die in folgenden Segmenten aktiv sind:

- Arbeitsrechtsverstöße
- Verursacher von signifikanter Umweltverschmutzung
- Kontroverse Wirtschaftspraktiken (vorsätzliche und systematische Missachtung von gesetzlichen und Compliance-Regelungen)
- Atomenergie (Erzeugung von Atomstrom, Erzeugung nuklearer Brennstoffe)
- Waffenindustrie (Erzeugung oder Handel mit Waffen- oder Rüstungsgütern)
- Gentechnik (Produktion von gentechnisch manipuliertem Saatgut oder Tieren)

Darüber hinaus wird angestrebt, in nachhaltige Infrastrukturprojekte in Österreich, vor allem in Oberösterreich, zu investieren. Darunter fallen vor allem Investitionen in ökologische Energieerzeugung (z. B. Wasserkraftwerke, Windparks, Solarparks) oder nachhaltige Verkehrskonzepte. Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein Kleinwasserkraftwerk in der Steiermark in Betrieb genommen. Weitere Projekte befinden sich in Prüfung.

Bei der indirekten Kapitalveranlagung in Rahmen von Fonds gibt es derzeit aufgrund des zusätzlichen administrativen Aufwandes keine Beschränkungen bezogen auf die NaDiVeG-Belange. Die Begrenzung des Veranlagungsuniversums auf z. B. nachhaltige Fonds ist aufgrund der geforderten Risiko- und Diversitätsgesichtspunkte derzeit nicht möglich. Es wird jedoch angestrebt, je nach Möglichkeit nachhaltige Fonds als Subfonds beizumischen. Die Verantwortung dafür liegt bei der Finanzabteilung.

Im Geschäftsjahr liegen keine Sachverhalte vor, die bezüglich Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, hinsichtlich der Achtung von Menschenrechten oder hinsichtlich der Bekämpfung von Korruption und Bestechung einen Einfluss auf den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis oder die Lage der Gesellschaft hatten.



**Gemäß Taxonomieverordnung sind folgende Kennzahlen offenzulegen:**

Der Anteil der Risikopositionen taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten an den gesamten Aktiva beträgt 13,4 %, jener an nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten beträgt 82,2 %.

Der Anteil an Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten (Art 7 (1) DelVO) an den gesamten Aktiva beträgt 16,1.

Der Anteil an Risikopositionen gegenüber Derivaten (Art 7 (2) DelVO) an den gesamten Aktiva beträgt 0,1 %.

Der Anteil an Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht der nichtfinanziellen Berichterstattung der NFRD unterliegen (vgl. Art 19a / Art 29a RL 2013/34/EU), an den gesamten Aktiva (Art 7 (3) DelVO) beträgt 51,7 %.

Die Kennzahlen basieren auf den Werten der UGB-Bilanz. Die KPIs wurden auf Basis der zur Verfügung stehenden Informationen bestmöglich ermittelt. Die Kennzahlen der Kapitalanlagen wurden auf Basis der Buchwerte und jene der Wirtschaftstätigkeit auf Grundlage der Vorgeschiedenen Nettoprämien, die dem Jahresabschluss zugrunde liegen, errechnet. Bei in Fonds gehaltenen Kapitalanlagen wurde so weit als möglich durchgeschaut. Der Besitz von Immobilien wurde als taxonomiefähig eingestuft.

Für die Ermittlung des Anteils der Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen verpflichtet sind, wurde im Zuge des Fonds-Look-Through davon ausgegangen, dass es sich bei Emittenten aus der EU um Kapitalmarktpapiere handelt, und diese daher der Veröffentlichungspflicht unterliegen. Im Direktbestand wurden Informationen bestmöglich durch Durchsicht veröffentlichter Jahresabschlüsse ermittelt.

Zukünftig wird eine Verbesserung der Analyse unseres Bestandes im Einklang mit den Vorgaben der Taxonomieverordnung angestrebt, wobei hier eine entsprechende Abhängigkeit von externen Datenanbietern und generell zugänglichen und verarbeitbaren Informationen besteht.

Der Anteil an taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im direkten Nicht-Lebensversicherungsgeschäft beträgt 79,0 %, jener an nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten beträgt 21,0 %. Der Anteil an taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im indirekten Nicht-Lebensversicherungsgeschäft beträgt 93,2 %, jener an nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten beträgt 6,8 %. Die Kennzahlen basieren auf den verrechneten Prämien des direkten und indirekten Geschäftes der Schaden- und Unfallversicherung.

Im Jahr 2021 wurde damit begonnen Überlegungen zu den Anforderungen der Taxonomie-Verordnung in Geschäftsstrategie, im Kapitalanlageprozess sowie im Produktentwicklungsprozess zu integrieren. Die gesetzlichen Vorgaben sind teilweise noch nicht vollständig veröffentlicht und die Umsetzung kann nur auf Basis der zur Verfügung stehenden und zugänglichen Informationen und Daten erfolgen. Die Umsetzung der Taxonomie-VO und die Integration von ESG-Aspekten im gesamten Unternehmen wird ein Schwerpunkt in den kommenden Jahren.

## Schlusswort

Die Oberösterreichische Versicherung AG – im Kern immer noch ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit – ist heute ein starker und selbstbewusster Versicherer. Auch unter andauernd schwierigen Rahmenbedingungen konnte die Ertragskraft und damit unsere Eigenständigkeit weiter abgesichert werden. Diese Eigenständigkeit wird auch in Zukunft ein entscheidender Wettbewerbsvorteil für uns als Regionalversicherer sein: Gerade in der Pandemie konnten wir mit Handschlagqualität, kurzen Entscheidungswegen und Lösungen mit Augenmaß bei unseren Kunden punkten. Dieser Vorteil war heuer besonders im Gewerbebereich spürbar.

Die Qualität unserer Versicherungsbeziehungen nimmt seit jeher einen besonderen Stellenwert ein. Umso schöner, dass dies auch von unseren Kundinnen und Kunden so gesehen wird. In einer Reihe von Auszeichnungen, etwa als TOP-Arbeitgeber oder familienfreundlichstes Unternehmen wurde auch die Produktqualität unseres Hauses prämiert: In einer Umfrage der Österreichischen Gesellschaft für Verbraucherstudien konnte sich die Oberösterreichische österreichweit als bester Haushaltsversicherer positionieren. Besonders freut uns aber die Goldmedaille in der „Königsdisziplin des Versicherens“. Die Oberösterreichische Versicherung ist Österreich-Sieger in der Kategorie „Schadensmanagement“, beim „Recommender Award“, dem Gradmesser für Kundenzufriedenheit in der Branche. Diese Auszeichnungen sind eine schöne Anerkennung für unsere Bemühungen, aber auch ein Ansporn im nächsten Jahr noch besser zu werden.

Unser besonderer Dank gilt allen Kundinnen und Kunden für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen. Gleichzeitig danken wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz, dem Betriebsrat für seine positive und kooperative Haltung sowie den Mitgliedern von Aufsichtsrat und Delegiertenversammlung für ihre Unterstützung.

Linz, am 10. März 2022

Oberösterreichische Versicherung AG

Der Vorstand



Mag. Othmar Nagl e.h.



Mag. Kathrin Kührtreiber-Leitner MBA e.h.

## Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2021

Während der Berichtszeit hat sich der Aufsichtsrat in regelmäßigen Sitzungen, aber auch bei sonstigen Gelegenheiten vom Vorstand eingehend über den Geschäftsverlauf Bericht erstatten lassen. Mit seiner überwachenden Tätigkeit hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben erfüllt.

Alle vom Vorstand getroffenen Maßnahmen wurden vom Aufsichtsrat gebilligt. Beanstandungen hinsichtlich der Geschäftsführung des Vorstandes haben sich nicht ergeben.

Die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht des Vorstandes der Oberösterreichische Versicherung Aktiengesellschaft über das Geschäftsjahr 2021 wurden von der KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien, und der CENTURION Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH, Wien, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Bericht des Wirtschaftsprüfers bestätigt, dass der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht und ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung vermittelt und dass der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht. Vom Aufsichtsrat wurde dieser Prüfungsbericht zustimmend zur Kenntnis genommen und gab zu Bemerkungen keine Veranlassung.

Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 96 (4) des Aktiengesetzes festgestellt.

Der Aufsichtsrat unterstützt die Anträge des Vorstandes bezüglich Gewinnverwendung. Es wird der Hauptversammlung empfohlen, diese Anträge zu beschließen und dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2021 die Entlastung zu erteilen.

Linz, am 23. März 2022



Dr. Reinhold Mitterlehner  
Präsident des Aufsichtsrates

# Bilanz zum 31. Dezember 2021

## Aktiva

	Schaden und Unfall EUR	Leben EUR	31.12.2021 Insgesamt EUR	31.12.2020 Insgesamt TEUR
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
<b>I. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände</b>	1.794.513,58	36,00	1.794.549,58	1.083
<b>B. Kapitalanlagen</b>				
<b>I. Grundstücke und Bauten</b>	95.684.177,47	71.113.950,79	166.798.128,26	157.149
<b>II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.583.933,13	0,00	8.583.933,13	5.168
2. Beteiligungen	47.586.097,69	9.340.500,00	56.926.597,69	56.515
3. Darlehen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8.624.221,21	0,00	8.624.221,21	13.683
<b>III. Sonstige Kapitalanlagen</b>				
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	498.638.047,96	690.824.210,38	1.189.462.258,34	1.171.924
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.645.789,00	175.126.247,99	176.772.036,99	171.513
3. Hypothekendarlehen	25.983.026,81	0,00	25.983.026,81	26.204
4. Vorauszahlungen auf Polizzen	0,00	18.000,00	18.000,00	14
5. Sonstige Ausleihungen	23.752.267,30	10.113.000,00	33.865.267,30	29.775
6. Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0
7. Andere Kapitalanlagen	26.986,40	0,00	26.986,40	27
<b>IV. Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft</b>	331.551,62	0,00	331.551,62	443
	710.856.098,59	956.535.909,16	1.667.392.007,75	1.632.415
<b>C. Kapitalanlagen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung</b>	0,00	819.641.969,59	819.641.969,59	762.255
<b>D. Forderungen</b>				
<b>I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft</b>				
1. an Versicherungsnehmer	5.776.571,73	406.912,66	6.183.484,39	6.521
2. an Versicherungsvermittler	107.246,92	257.050,25	364.297,17	188
3. an Versicherungsunternehmen	2.442.296,06	793.803,49	3.236.099,55	2.375
<b>II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft</b>	32.634.198,65	0,00	32.634.198,65	8.357
<b>III. Sonstige Forderungen</b>	5.291.091,93	3.037,79	5.294.129,72	5.329
	46.251.405,29	1.460.804,19	47.712.209,48	22.770
<b>E. Anteilige Zinsen</b>	610.925,57	3.844.266,52	4.455.192,09	3.887
<b>F. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				
<b>I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte</b>	4.341.463,88	4.013,68	4.345.477,56	4.542
<b>II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand</b>	13.079.548,70	12.349.158,83	25.428.707,53	24.049
<b>III. Andere Vermögensgegenstände</b>	590.577,03	414.254,24	1.004.831,27	2.453
	18.011.589,61	12.767.426,75	30.779.016,36	31.045
<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2.205.854,18	0,00	2.205.854,18	1.610
<b>H. Aktive latente Steuern</b>	45.934.000,00	2.116.000,00	48.050.000,00	46.240
<b>I. Verrechnungsposten zwischen den Abteilungen</b>	77.846.598,10	-77.846.598,10	0,00	0
	<b>903.510.984,92</b>	<b>1.718.519.814,11</b>	<b>2.622.030.799,03</b>	<b>2.501.304</b>

# Bilanz zum 31. Dezember 2021

## Passiva

	Schaden und Unfall EUR	Leben EUR	31.12.2021 Insgesamt EUR	31.12.2020 Insgesamt TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Grundkapital</b>				
Nennbetrag	10.906.962,18	6.198.838,92	17.105.801,10	17.106
<b>II. Kapitalrücklagen</b>				
Gebundene	2.926.769,84	38.185.542,39	41.112.312,23	41.112
<b>III. Gewinnrücklagen</b>				
Freie Rücklagen	221.451.000,00	25.882.000,00	247.333.000,00	220.351
<b>IV. Risikorücklage</b>	11.000.678,00	4.050.837,00	15.051.515,00	15.052
<b>V. Bilanzgewinn</b> (davon Gewinnvortrag EUR 1.032,77; Vorjahr: TEUR 1)	632.903,92	888,17	633.792,09	634
	246.918.313,94	74.318.106,48	321.236.420,42	294.254
<b>B. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt</b>				
<b>I. Prämienüberträge</b>				
1. Gesamtrechnung	51.328.620,50	5.964.564,29	57.293.184,79	54.115
2. Anteil der Rückversicherer	-3.564.015,55	-1.389.229,26	-4.953.244,81	-4.708
<b>II. Deckungsrückstellung</b>				
1. Gesamtrechnung	0,00	811.572.892,70	811.572.892,70	790.725
2. Anteil der Rückversicherer	0,00	-190.993,87	-190.993,87	-133
<b>III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle</b>				
1. Gesamtrechnung	500.355.906,05	2.157.256,29	502.513.162,34	392.891
2. Anteil der Rückversicherer	-174.296.365,60	-663.814,02	-174.960.179,62	-83.880
<b>IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung</b>				
1. Gesamtrechnung	2.200.000,00	0,00	2.200.000,00	2.100
2. Anteil der Rückversicherer	0,00	0,00	0,00	0
<b>V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer</b>				
Gesamtrechnung	0,00	15.780.000,00	15.780.000,00	12.750
<b>VI. Schwankungsrückstellung</b>	123.431.689,00	0,00	123.431.689,00	139.065
<b>VII. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen</b>				
Gesamtrechnung	5.998.000,00	6.000,00	6.004.000,00	6.138
	505.453.834,40	833.236.676,13	1.338.690.510,53	1.309.063
<b>C. Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung</b>				
Gesamtrechnung	0,00	796.165.028,19	796.165.028,19	744.325
<b>D. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen</b>				
<b>I. Rückstellungen für Abfertigungen</b>	21.522.031,04	514.223,99	22.036.255,03	20.854
<b>II. Rückstellungen für Pensionen</b>	62.444.094,59	1.603.229,83	64.047.324,42	64.855
<b>III. Steuerrückstellungen</b>	11.786.365,88	6.290.000,00	18.076.365,88	8.400
<b>IV. Sonstige Rückstellungen</b>	15.040.176,96	627.940,85	15.668.117,81	14.660
	110.792.668,47	9.035.394,67	119.828.063,14	108.768
<b>E. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft</b>	0,00	2.244.037,15	2.244.037,15	2.015
<b>F. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				
<b>I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft</b>				
1. an Versicherungsnehmer	6.975.536,67	255.817,96	7.231.354,63	10.059
2. an Versicherungsvermittler	2.408.676,92	88.203,86	2.496.880,78	2.162
3. an Versicherungsunternehmen	1.204.276,56	0,00	1.204.276,56	332
<b>II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft</b>	10.388.766,50	1.319.643,18	11.708.409,68	11.119
<b>III. Andere Verbindlichkeiten</b>	17.445.140,30	1.846.096,83	19.291.237,13	17.231
	38.422.396,95	3.509.761,83	41.932.158,78	40.903
<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.923.771,16	10.809,66	1.934.580,82	1.975
	<b>903.510.984,92</b>	<b>1.718.519.814,11</b>	<b>2.622.030.799,03</b>	<b>2.501.304</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

## Schaden- und Unfallversicherung

Versicherungstechnische Rechnung	2021 EUR	2020 TEUR
<b>1. Abgegrenzte Prämien</b>		
a) Verrechnete Prämien		
aa) Gesamtrechnung	370.949.009,23	358.084
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-99.899.557,65	-81.475
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung		
ba) Gesamtrechnung	-3.002.174,65	-1.616
bb) Anteil der Rückversicherer	188.711,91	24
<b>2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts</b>	1.882,18	3
<b>3. Sonstige versicherungstechnische Erträge</b>	1.082.425,23	1.192
<b>4. Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>		
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		
aa) Gesamtrechnung	-244.197.654,93	-187.588
ab) Anteil der Rückversicherer	72.887.044,48	26.667
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
ba) Gesamtrechnung	-109.882.512,15	-1.400
bb) Anteil der Rückversicherer	102.701.941,08	6.702
<b>5. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>		
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		
Gesamtrechnung	0,00	-1.347
<b>6. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>		
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		
Gesamtrechnung	128.000,00	0
<b>7. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung</b>		
a) Gesamtrechnung	-100.000,00	0
b) Anteil der Rückversicherer	0,00	0
<b>8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>		
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-80.683.727,88	-78.226
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-13.875.510,46	-13.493
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	20.645.228,40	15.326
<b>9. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen</b>	-3.068.485,72	-6.162
<b>10. Veränderung der Schwankungsrückstellung</b>	15.633.369,00	-8.502
<b>11. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	29.507.988,07	28.188

# Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

## Schaden- und Unfallversicherung

Nichtversicherungstechnische Rechnung	2021 EUR	2020 TEUR
<b>1. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	29.507.988,07	28.188
<b>2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge</b>		
a) Erträge aus Beteiligungen (davon verbundene Unternehmen EUR 78.676,85; 2020: TEUR 473)	2.874.191,85	1.954
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	5.339.149,78	5.046
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	2.743.625,05	1.840
d) Erträge aus Zuschreibungen	4.300.099,34	24
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	72.250,29	3.007
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	74.434,36	77
<b>3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen</b>		
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-285.671,47	-297
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-2.887.756,45	-6.762
c) Zinsaufwendungen (davon verbundene Unternehmen EUR 0,00; 2020: TEUR 0)	-4,26	0
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-13.803,40	-52
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-24.000,00	-120
<b>4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge</b>	-1.882,18	-3
<b>5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge</b>	1.064.864,87	930
<b>6. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen</b>	0,00	-117
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>42.763.485,85</b>	<b>33.716</b>



# Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

## Lebensversicherung

Versicherungstechnische Rechnung	2021 EUR	2020 TEUR
<b>1. Abgegrenzte Prämien</b>		
a) Verrechnete Prämien		
aa) Gesamtrechnung	102.925.802,20	103.705
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-3.039.706,38	-2.902
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung		
ba) Gesamtrechnung	-193.502,17	411
bb) Anteil der Rückversicherer	56.269,73	58
<b>2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts</b>	23.414.859,63	17.908
<b>3. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen gemäß Posten C. der Aktiva</b>	85.670.477,73	38.387
<b>4. Sonstige versicherungstechnische Erträge</b>	9.740,07	0
<b>5. Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>		
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		
aa) Gesamtrechnung	-97.741.677,80	-144.812
ab) Anteil der Rückversicherer	686.224,22	1.319
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
ba) Gesamtrechnung	-152.725,12	-449
bb) Anteil der Rückversicherer	114.688,01	135
<b>6. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>		
Deckungsrückstellung		
a) Gesamtrechnung	-69.692.006,20	0
b) Anteil der Rückversicherer	57.739,98	0
<b>7. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>		
Deckungsrückstellung		
a) Gesamtrechnung	0,00	26.722
b) Anteil der Rückversicherer	0,00	-34
<b>8. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer</b>		
Gesamtrechnung	-6.014.041,98	-2.921
<b>9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>		
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-7.936.767,31	-8.421
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-3.238.170,81	-3.192
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	856.251,85	558
<b>10. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen gemäß Posten C. der Aktiva</b>	-24.853.404,51	-25.710
<b>11. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen</b>	-17.199,88	-72
<b>12. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>912.851,26</b>	<b>689</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

## Lebensversicherung

Nichtversicherungstechnische Rechnung	2021 EUR	2020 TEUR
<b>1. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	912.851,26	689
<b>2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge</b>		
a) Erträge aus Beteiligungen	200.000,00	80
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	3.202.473,76	3.289
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	11.712.665,02	12.868
d) Erträge aus Zuschreibungen	1.470.601,11	88
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	4.889.591,36	771
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	4.267.941,54	3.893
<b>3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen</b>		
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-173.411,14	-177
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-1.951.805,69	-2.559
c) Zinsaufwendungen	-10,43	0
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-203.169,90	-343
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-16,00	0
<b>4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge</b>	-23.414.859,63	-17.908
<b>5. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen</b>	-640.669,54	-553
<b>6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>272.181,72</b>	<b>136</b>

„Ich bestätige gemäß § 305 Abs.7 VAG, dass das Deckungserfordernis durch die Widmung von für die Bedeckung geeigneten Vermögenswerten voll erfüllt ist.“

Wien, am 8. März 2022



MMag. Lucia Hummer-Mair e.h.  
Treuhandler

„Ich bestätige, dass die Deckungsrückstellung und die Prämienüberträge nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet sind. Die in der Abteilung B Lebensversicherung zum 31.12.2021 unter der Position Deckungsrückstellung ausgewiesene Summe von EUR 811.381.898,83 enthält die Deckungsrückstellung des eigenen Geschäfts von EUR 811.572.892,70 abzüglich des dem Rückversicherer abgegebenen Anteils von EUR 190.993,87. Die in der Position Prämienüberträge ausgewiesene Summe von EUR 4.575.335,03 enthält die Prämienüberträge des eigenen Geschäfts von EUR 5.964.564,29 abzüglich des dem Rückversicherer abgegebenen Anteils von EUR 1.389.229,26.“

Die in der Position Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung ausgewiesenen Summe von EUR 796.165.028,19 enthält die Rückstellung des eigenen Geschäfts von EUR 796.165.028,19 abzüglich des dem Rückversicherer abgegebenen Anteils von EUR 0,00.“

Linz, am 11. Februar 2022



DI Konrad Himmelbauer e.h.  
Verantwortlicher Aktuar

# Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

Gesamt

	2021 EUR	2020 TEUR
<b>1. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		
Schaden- und Unfallversicherung	42.763.485,85	33.716
Lebensversicherung	272.181,72	136
	43.035.667,57	33.852
<b>2. Steuern vom Einkommen</b>	-15.420.908,25	-10.587
<b>3. Jahresüberschuss</b>	<b>27.614.759,32</b>	<b>23.265</b>
<b>4. Auflösung von Rücklagen</b>		
a) Auflösung der freien Rücklagen	4.168.000,00	2.251
<b>5. Zuweisung an Rücklagen</b>		
a) Zuweisung an die Risikorücklage gemäß § 143 VAG	0,00	-195
b) Zuweisung an freie Rücklagen	-31.150.000,00	-24.688
<b>6. Jahresgewinn</b>	<b>632.759,32</b>	<b>632</b>
<b>7. Gewinnvortrag</b>	1.032,77	1
<b>8. Bilanzgewinn</b>	<b>633.792,09</b>	<b>634</b>

# Bestätigungsvermerk

## **Bericht zum Jahresabschluss**

Wir haben den Jahresabschluss der Oberösterreichische Versicherung Aktiengesellschaft, Linz, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft. Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften.

## **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung NR 537/2014 (im Folgenden AP-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise zum Datum dieses Bestätigungsvermerkes ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

### **Besonders wichtige Prüfungssachverhalte**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Wir haben folgende besonders wichtige Prüfungssachverhalte identifiziert:

- Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Schaden- und Unfallversicherung
- Bewertung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung

### **Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Schaden- und Unfallversicherung**

Siehe Anhang Punkt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Aktiva“

### **Das Risiko für den Abschluss**

Die zum Bilanzstichtag bilanzierte Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (im Folgenden kurz „Schadenrückstellung“) in der Schaden- und Unfallversicherung beläuft sich in der Gesamtrechnung auf 500,4 Mio. EUR. Die Bewertung dieser Rückstellung erfordert wesentliche Schätzungen und Annahmen im Hinblick auf die Höhe der bereits bekannten Schäden sowie über die Höhe und Anzahl der zum Bilanzstichtag bereits eingetretenen, aber noch nicht gemeldeten Schäden.

Die damit verbundenen Schätzunsicherheiten stellen ein Risiko für den Abschluss dar, da Änderungen in den Annahmen wesentliche Auswirkungen auf die Höhe der Rückstellung und das Periodenergebnis haben können.

### **Unsere Vorgehensweise in der Prüfung**

Bei der Prüfung der Schadenrückstellung haben wir folgende wesentliche Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben uns ein grundsätzliches Verständnis der für die Ermittlung der Schadenrückstellungen relevanten Prozesse und Kontrollen verschafft und die Wirksamkeit ausgewählter interner Kontrollen getestet.
- Wir haben auf Basis der vergangenen Schadenverläufe aktuarielle Berechnungen (Chain-Ladder) für ausgewählte Versicherungszweige, die wir auf Basis von Risikoüberlegungen ausgewählt haben, durchgeführt und deren Ergebnisse mit der bilanzierten Rückstellung verglichen.
- Durch die Analyse der Abwicklungsergebnisse für Vorjahresschäden wurde die Angemessenheit der in den Vorjahren gebildeten Reserven hinterfragt.
- Weiters haben wir uns mit der Ordnungsmäßigkeit der Schadenaktführung auf Basis von Stichproben kritisch auseinandergesetzt.

### **Bewertung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung**

Siehe Anhang Punkt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Passiva“

#### **Das Risiko für den Abschluss**

Die Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung in Höhe von 811,6 Mio. EUR (Gesamtrechnung) stellt einen erheblichen Teil der versicherungstechnischen Rückstellungen und der Passivseite der Bilanz dar.

Im Falle einer unvollständigen Verarbeitung des Bestandes sowie eines Heranziehens von fehlerhaften Rechnungsgrundlagen für die Berechnung besteht das Risiko, dass die Deckungsrückstellung nicht in ausreichender Höhe gebildet und das Periodenergebnis damit nicht zutreffend ermittelt wird.

Die Gesellschaft hat gemäß § 114 VAG einen verantwortlichen Aktuar und einen Stellvertreter bestellt. Die Aufgaben und Befugnisse des verantwortlichen Aktuars sind in § 116 VAG geregelt und beinhalten unter anderem die Verantwortung für die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen in der Lebensversicherung nach den dafür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen.

#### **Unsere Vorgehensweise in der Prüfung**

Bei der Prüfung der Deckungsrückstellung haben wir als Teil des Prüfungsteams eigene Aktuare eingesetzt und folgende wesentliche Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben uns einen grundsätzlichen Überblick über die im Unternehmen implementierten Prozesse und internen Kontrollen für die Bewertung der Deckungsrückstellung verschafft sowie die Wirksamkeit ausgewählter interner Kontrollen getestet.
- Wir haben einen Erwartungswert für die Deckungsrückstellung für vertragliche Leistungen ermittelt, indem wir die Deckungsrückstellung zu Jahresbeginn um Zu- und Abgänge (abgegrenzte Prämien, Aufwendungen für Versicherungsfälle, rechnungsmäßige Verzinsung) fortentwickelt haben und diesen Erwartungswert anschließend mit dem Ergebnis der prospektiven Berechnung verglichen.
- Die Ergebnisse dieser Analyse haben wir mit dem verantwortlichen Aktuar besprochen.
- Weiters haben wir in Stichproben einzelvertragliche Nachberechnungen der Deckungsrückstellung durchgeführt.
- Die gebildete Zinszusatzrückstellung haben wir anhand der Vorgaben des § 3 der Versicherungsunternehmen-Höchstzinssatzverordnung (BGBI. II Nr. 299/2015) nachberechnet.
- Ergänzend haben wir uns davon überzeugt, dass der Bestätigungsvermerk des verantwortlichen Aktuars keine Aussagen enthält, die im Widerspruch zu unseren Prüfungsergebnissen stehen

**Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrates für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der AP-VO und den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der AP-VO und den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

— Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

— Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

— Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

— Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.



— Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

— Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

— Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Aufsichtsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

### **Bericht zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde. Zu der im Lagebericht enthaltenen nichtfinanziellen Erklärung ist es unsere Verantwortlichkeit zu prüfen, ob sie aufgestellt wurde, sie zu lesen und dabei zu würdigen, ob diese sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

### **Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

### **Erklärung**

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Lagebericht festgestellt.

### **Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 AP-VO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 9. Juni 2020 als Abschlussprüfer gewählt und am 16. Juni 2020 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung der Gesellschaft beauftragt. Außerdem wurde die CENTURION Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH von der Hauptversammlung am 24. Juni 2021 bereits für das darauffolgende Geschäftsjahr als Abschlussprüfer gewählt und am 3. August 2021 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung beauftragt. Die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft ist ohne Unterbrechung seit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 1993 Abschlussprüfer der Gesellschaft. Die CENTURION Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH prüft den Jahresabschluss der Gesellschaft seit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020. Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der AP-VO in Einklang steht. Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der AP-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

### **Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Die für die Abschlussprüfung auftragsverantwortlichen Wirtschaftsprüfer sind Herr Mag. Thomas Smrekar und Herr Dr. Andreas Staribacher.

Wien, am 11. März 2022

KPMG Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Thomas Smrekar  
Wirtschaftsprüfer

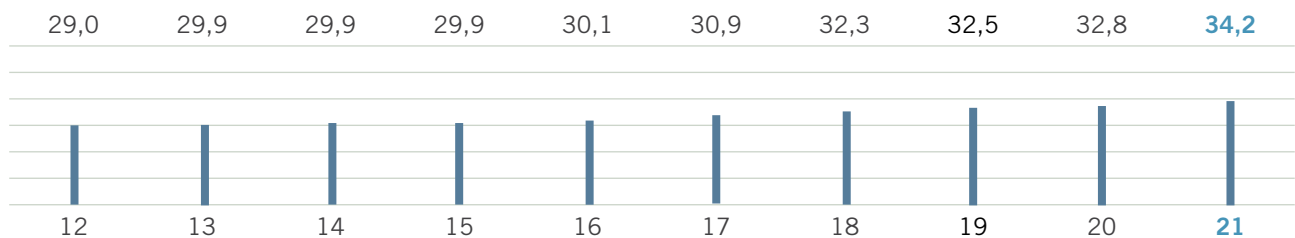
PKF CENTURION  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH

Dr. Andreas Staribacher  
Wirtschaftsprüfer

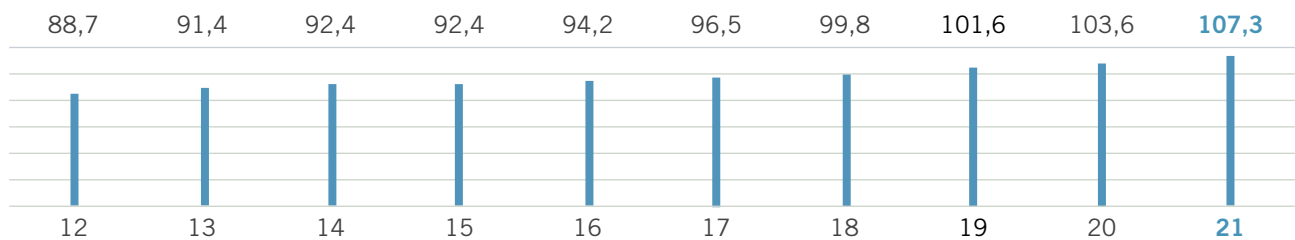
# Versicherungsprämien

## Verrechnete Prämien

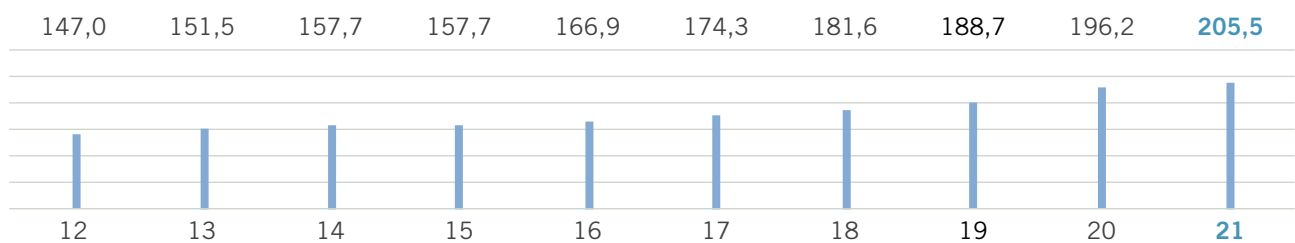
### Feuer-Versicherung in Mio. EUR



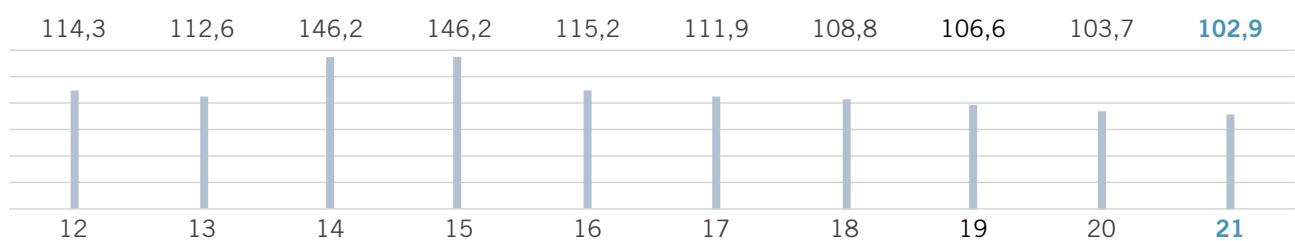
### Sach-Sparten in Mio. EUR



### HUK-Sparten in Mio. EUR



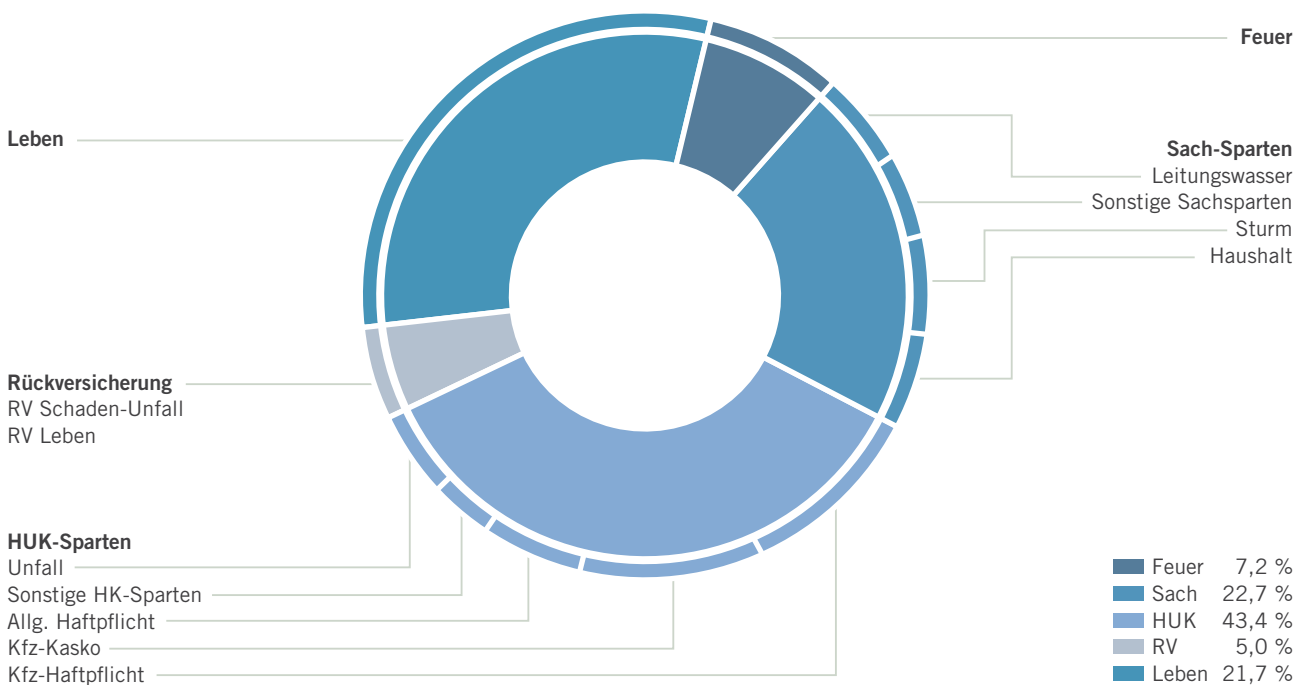
### Lebens-Versicherung in Mio. EUR



# Versicherungsprämien

## Direktes Geschäft

	TEUR
<b>Feuer</b>	<b>34.229.224,93</b>
Haushalt	28.379.139,66
Sturm	28.541.803,37
Leitungswasser	27.296.557,06
Sonstige Sachsparten	23.124.360,64
<b>Sachsparten</b>	<b>107.341.860,73</b>
Kfz-Haftpflicht	68.375.679,72
Kfz-Kasko	60.812.821,83
Allg. Haftpflicht	28.764.675,59
Sonstige HK-Sparten	17.741.943,25
Unfall	29.774.902,76
<b>HUK-Sparten</b>	<b>205.470.023,15</b>
	<b>347.041.108,81</b>
RV Schaden-Unfall	23.907.900,42
RV Leben	0,00
<b>Rückversicherung</b>	<b>23.907.900,42</b>
<b>Leben</b>	<b>102.925.802,20</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>473.874.811,43</b>





KEINE  
SORGEN



## 1. Erläuterungen zum Jahresabschluss

### **Allgemeine Grundsätze**

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Der vorliegende Abschluss 2021 ist nach den Vorschriften des UGB sowie des Versicherungsaufsichtsgesetzes in der gültigen Fassung aufgestellt worden.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschluss-Stichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Das Unternehmen gehört dem Konsolidierungskreis des Oberösterreichische Wechselseitige Versicherung Vermögensverwaltung-Konzerns mit Sitz in Linz an. Der offengelegte Konzernabschluss und der Konzernlagebericht liegen in den Geschäftsräumen dieses Unternehmens in 4020 Linz, Gruberstraße 32, zur Einsichtnahme auf.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Aktiva**

Die sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 20 % bzw 25 %, angesetzt.

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten, Bauten werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden in der Regel mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen bemessen. Instandsetzungsaufwendungen für Wohngebäude, die an nicht betriebszugehörige Personen vermietet sind, werden auf fünfzehn Jahre verteilt.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen sowie die Aktien und die anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere sind nach dem strengen Niederstwertgrundsatz bewertet. Bei der Bewertung der Schuldverschreibungen und der anderen festverzinslichen Wertpapiere wurde in der Abteilung A Schaden- und Unfallversicherung der strenge Niederstwertgrundsatz angewendet. Festverzinsliche Werte, das sind Werte mit einer festen bzw. von einem Index abhängigen Verzinsung mit Kapitalgarantie der Lebensversicherungsabteilung, werden zur Erlangung einer kontinuierlichen Politik der Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer nach den Grundsätzen für das Anlagevermögen des UGB bewertet. Die Bewertung nach den Grundsätzen für das Anlagevermögen des UGB ist darüber hinaus in § 149 VAG grundsätzlich vorgesehen.

Bei den nach den Grundsätzen für das Anlagevermögen bewerteten Vermögensgegenständen wird auf die Bonität des Schuldners Bedacht genommen. Im übrigen wird der Marktwert, mindestens aber der garantierte Rücklösungswert der Bewertung zugrunde gelegt. Das Unterlassen der Abschreibung resultierte daraus, dass zum Bilanzstichtag Anhaltspunkte vorlagen, die darauf hindeuteten, dass die Wertminderung nicht von Dauer sein würde.

Zuschreibungen werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung ist mit den Anschaffungskosten begrenzt. Durch notwendige Abschreibungen wurde der analog der steuerlichen Zuschreibungsrücklage im UGB gebildete passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 40 aufgelöst.

Die Bestimmungen des § 149 Abs 3 VAG wurden nicht in Anspruch genommen.

Im Bilanzposten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sind strukturierte Vermögensgegenstände ohne Kapitalgarantie enthalten: Davon entfallen auf:

	Buchwert TEUR	Zeitwert TEUR
Vermögensgegenstände, bei denen ein Zins- und/oder Kapitalausfall in jeder beliebigen Kombination möglich sein kann	<b>12.897</b>	<b>13.378</b>

Als Zeitwert wurde der Marktpreis bzw. Börsenkurs eines anerkannten und liquiden Marktes herangezogen. Bei Vermögensgegenständen, die nicht an einem anerkannten und liquiden Markt gehandelt werden, wurde eine Bewertung von einer fachkundigen, einschlägig ausgebildeten Person in der Emissionsbank vorgenommen. Die Bewertung ist ausreichend dokumentiert, für einen sachverständigen Dritten nachvollziehbar, stetig und konsistent. Der Bewertung liegen aktuelle Marktdaten zu Grunde.

Derivative Finanzinstrumente (Optionen und Sicherungsgeschäfte) waren am Bilanzstichtag nicht im Bestand.



**Hypothekenforderungen, sonstige Darlehensforderungen und alle anderen Forderungen** werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag der aushaftenden Forderungen bewertet. Zu Forderungen, deren Einbringlichkeit zweifelhaft ist, werden ausreichende Einzelwertberichtigungen gebildet. Diese Wertberichtigungen werden von den Nennbeträgen abgezogen.

Die Zeitwerte der Kapitalanlagen stellen sich zum 31.12.2021 bzw. 31.12.2020 wie folgt dar:

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Grundstücke und Bauten	<b>231.205</b>	223.962
Anteile an verbundenen Unternehmen	<b>8.710</b>	5.486
Beteiligungen	<b>66.286</b>	63.251
Darlehen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	<b>8.624</b>	13.683
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	<b>1.364.102</b>	1.348.195
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	<b>185.033</b>	184.748
Hypothekenforderungen	<b>25.859</b>	26.521
Vorauszahlungen auf Polizzen	<b>18</b>	14
Sonstige Ausleihungen	<b>34.012</b>	31.249
Andere Kapitalanlagen	<b>27</b>	27
Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	<b>331</b>	443

Sämtliche Grundstücke und Bauten wurden mittels Discounted Cash Flow-Verfahren turnusmäßig im Geschäftsjahr 2021 bewertet. In Bau befindliche Gebäude werden mit den Buchwerten bewertet. Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden mit den anteiligen Eigenmitteln bzw. mit dem Buchwert angesetzt. Die Beteiligungen wurden mit Marktpreisen, anhand von Unternehmensbewertungen bzw. Buchwerten angesetzt. Der Ansatz von Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren bzw. von Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren erfolgte mit dem letzten verfügbaren Börsen- oder Marktkurs. Der Ansatz der Ausleihungen erfolgt auf Basis anerkannter Rechenmodelle (abgezinsten Cash Flows bei Zugrundelegung des aktuellen Zinsniveaus). Bei den übrigen Kapitalanlagen entspricht der Zeitwert dem Buchwert.

Die Bewertung der Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, die mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen bemessen werden. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr zur Gänze abgeschrieben.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden Covid-19 Investitionsprämien in Höhe von TEUR 71 ausbezahlt, wovon TEUR 23 im Geschäftsjahr 2020 und TEUR 48 im Geschäftsjahr 2021 beantragt wurden. Diese wurde unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten erfasst und über die Nutzungsdauer der Anlagegüter entsprechend aufgelöst.

**Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Passiva**

Die Prämienüberträge in der Schaden- und Unfallversicherung werden in sämtlichen Sparten mit Ausnahme kurzfristiger Transportversicherungen zeitanteilig berechnet. Der Kostenabschlag beträgt in der Kfz-Haftpflichtversicherung 10 % (TEUR 1.437, 2020: TEUR 1.431) und in den übrigen Versicherungszweigen 15 % (TEUR 6.571, 2020: TEUR 6.083). In der Lebensversicherung werden die Prämienüberträge nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet.

Die Deckungsrückstellung wird nach den in den genehmigten Geschäftsplänen vorgeschriebenen Berechnungsformeln und nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet. Auf Grund der Veröffentlichung der Sterbetafel AVÖ 2005 R wurde eine Reserve in Höhe von TEUR 7.198 im Rahmen der Deckungsrückstellung gebildet. Den Bestimmungen des § 176 Abs 6 VersVG über die Verteilung der Abschlusskosten folgend, werden für Vertragsabschlüsse seit 1. Jänner 2007 die geillmerten Abschlusskosten nicht mehr im Abschlussjahr sondern über fünf Jahre verteilt angesetzt. Vom Gesamtbetrag der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung entfallen TEUR 47.196 (1.1.2021: TEUR 49.474) auf zugeteilte Gewinnanteile und TEUR 2.819 (1.1.2021 TEUR 2.548) auf bereits zugesagte, aber noch nicht zugeteilte Gewinnanteile.

Die Deckungsrückstellungen der klassischen Tarife werden nach der prospektiven Methode berechnet. Als Rechnungszinssatz für die Berechnung der Deckungsrückstellung wird der Zinssatz zur Prämienberechnung verwendet, d. s. derzeit 0,00 % bis 4,00 %. Sterbetafeln bzw. Ausscheideordnungen sind gleich der Prämienberechnung. Der Zillmersatz beträgt bei den Tarifen mit laufender Prämienzahlung maximal 60 ‰ verteilt entweder auf die ersten fünf Jahre oder auf die gesamte Laufzeit, maximal jedoch auf 30 Jahre.

In der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung werden die Prämien nach einem festgelegten Verfahren in Kostenanteile und Anlageprämien zerlegt. Die Deckungsrückstellung einer Versicherung wird in Anteileneinheiten ausgedrückt und ergibt sich aus der Ansammlung der Anlageprämie. Der Wert der Deckungsrückstellung zum Bilanzstichtag berechnet sich aus der Zahl der Fondsanteile bzw. aus dem Anteil an der zugrunde liegenden Anleihe multipliziert mit dem jeweiligen Rücknahmepreis zum für den Bilanzstichtag maßgeblichen Bewertungsstichtag.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im direkten Geschäft der Schaden- und Unfallversicherung und der Lebensversicherung wird für die bis zum Bilanzstichtag gemeldeten Schäden durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schadenfälle bemessen. Versicherungsfälle, für die keine Leistungen erbracht werden mussten, werden im Zeitpunkt der Verjährung außer Evidenz genommen. Für Spätschäden werden nach den Erfahrungen der Vergangenheit bemessene Pauschalrückstellungen gebildet. Rentenverpflichtungen in den Schadenrückstellungen der Haftpflichtsparten werden mit dem Stichtagszins (korrigiert um Indexierung) bewertet.

Im indirekten Geschäft beruhen die Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle für den weitaus überwiegenden Teil auf den Meldungen der Zedenten zum Stichtag 31. Dezember 2020 (für den Rest zum Stichtag 31. Dezember 2021). Die gemeldeten Beträge werden um Zuschläge ergänzt, wenn dies nach den Erfahrungen der Vergangenheit für erforderlich gehalten wird.

Die Rückstellung für die Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer enthält die Beträge, die aufgrund der Geschäftspläne und der Satzung für die Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer gewidmet wurden.

Für die mit Gewinnbeteiligung abgeschlossenen Lebensversicherungen werden folgende Gewinnanteile für die Zeit vom 1.1.2023 bis 31.12.2023 erklärt:

#### Er- und Ablebensversicherung, Erlebensversicherung und Rentenversicherung

Gewinnverband	Zinsgewinn	Zusatzgewinn	Schlussgewinn
1	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
3	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
5	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
6	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
7	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
9	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
10	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
11	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
12	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
13	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
14	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
15	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
16	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
17	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
18	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
19	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %

**Er- und Ablebensversicherung, Erlebensversicherung und Rentenversicherung**

Gewinnverband	Zinsgewinn	Zusatzgewinn	Schlussgewinn
20	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
21	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
22	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
23	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
26	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
27	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
28	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
29	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
30	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
31	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
32	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
33	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
34	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
35	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
36	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
40	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
41	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
42	0,250 %	0,00 ‰	0,250 %
43	0,250 %	0,00 ‰	0,250 %
44	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
45	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
46	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
47	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
48	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
49	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
51	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
52	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
54	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %
55	0,250 %	0,00 ‰	0,000 %
56	0,250 %	0,00 ‰	0,000 %
58	0,250 %	0,00 ‰	0,000 %
60	0,500 %	0,00 ‰	0,000 %
61	0,500 %	0,00 ‰	0,000 %
63	0,500 %	0,00 ‰	0,000 %
64	0,750 %	0,00 ‰	0,750 %
67	0,500 %	0,00 ‰	0,000 %
68	0,500 %	0,00 ‰	0,000 %
70	1,500 %	0,00 ‰	0,000 %
71	2,000 %	0,00 ‰	0,000 %
72	2,000 %	0,00 ‰	0,000 %
73	2,000 %	0,00 ‰	0,000 %
74	2,000 %	0,00 ‰	0,000 %
75	1,250 %	0,00 ‰	1,250 %
79	2,000 %	0,00 ‰	0,000 %
80	1,750 %	0,00 ‰	1,750 %
92	0,000 %	0,00 ‰	0,000 %

**Er- und Ablebensversicherung, Erlebensversicherung und Rentenversicherung nach neuem Gewinnplan**

Gewinnverband	Zinsgewinn	Risikogewinn	Kostengewinn	Schlußgewinn
57	0,500 %	30,00 %	25,00 %	0,500 %
101	0,000 %	30,00 %	25,00 %	0,000 %
102	0,000 %	30,00 %	25,00 %	0,000 %
103	0,000 %	30,00 %	0,00 %	0,000 %
104	0,000 %	25,00 %	20,00 %	0,000 %
105	0,000 %	25,00 %	20,00 %	0,000 %
106	0,250 %	25,00 %	20,00 %	0,250 %
107	0,250 %	25,00 %	20,00 %	0,250 %
109	0,500 %	30,00 %	25,00 %	0,500 %
110	0,500 %	30,00 %	25,00 %	0,500 %
111	0,750 %	30,00 %	25,00 %	0,750 %
112	1,250 %	30,00 %	25,00 %	1,250 %
113	1,250 %	30,00 %	25,00 %	1,250 %
114	1,750 %	35,00 %	30,00 %	1,750 %
200	0,250 %	25,00 %	20,00 %	0,250 %
201	0,500 %	30,00 %	25,00 %	0,500 %
202	0,500 %	30,00 %	25,00 %	0,500 %
203	0,500 %	25,00 %	20,00 %	0,500 %
204	0,500 %	30,00 %	25,00 %	0,500 %
205	0,750 %	30,00 %	25,00 %	0,750 %
206	1,250 %	30,00 %	0,00 %	1,250 %
207	1,750 %	35,00 %	0,00 %	1,750 %
301	0,000 %	30,00 %	25,00 %	0,000 %
302	0,000 %	30,00 %	25,00 %	0,000 %
303	0,000 %	25,00 %	20,00 %	0,000 %
304	0,000 %	25,00 %	20,00 %	0,000 %
305	0,250 %	25,00 %	20,00 %	0,250 %
306	0,250 %	25,00 %	20,00 %	0,250 %
307	0,500 %	30,00 %	25,00 %	0,500 %
308	0,500 %	30,00 %	25,00 %	0,500 %
309	0,750 %	25,00 %	20,00 %	0,750 %
310	0,750 %	30,00 %	25,00 %	0,750 %
311	1,250 %	30,00 %	25,00 %	1,250 %
312	1,250 %	30,00 %	25,00 %	1,250 %
313	2,250 %	30,00 %	25,00 %	2,250 %
314	1,750 %	35,00 %	30,00 %	1,750 %

**Risikoversicherungen mit Gewinnbeteiligung**

Gewinnverband	
4	40 % der zu Beginn des Vers.jahres vorgeschriebenen Tarifprämie
8	40 % der zu Beginn des Vers.jahres vorgeschriebenen Tarifprämie
24	40 % der zu Beginn des Vers.jahres vorgeschriebenen Tarifprämie
25	40 % der zu Beginn des Vers.jahres vorgeschriebenen Tarifprämie
38	40 % der zu Beginn des Vers.jahres vorgeschriebenen Tarifprämie
39	40 % der zu Beginn des Vers.jahres vorgeschriebenen Tarifprämie
400	40 % der zu Beginn des Vers.jahres vorgeschriebenen Tarifprämie
410	40 % der zu Beginn des Vers.jahres vorgeschriebenen Tarifprämie
411	40 % der zu Beginn des Vers.jahres vorgeschriebenen Tarifprämie
412	40 % der zu Beginn des Vers.jahres vorgeschriebenen Tarifprämie
413	40 % der zu Beginn des Vers.jahres vorgeschriebenen Tarifprämie

Die Gewinngutschrift erfolgt in Form einer sofortigen Prämienermäßigung.

**Berufsunfähigkeitsversicherungen mit Prämiegutschrift**

Gewinnverband	
440	20 % der zu Beginn des Vers.jahres vorgeschriebenen Tarifprämie
441	20 % der zu Beginn des Vers.jahres vorgeschriebenen Tarifprämie
442	40 % der zu Beginn des Vers.jahres vorgeschriebenen Tarifprämie
443	25 % der zu Beginn des Vers.jahres vorgeschriebenen Tarifprämie

**Pflegeversicherung mit Prämiegutschrift**

Gewinnverband	Zinsgewinn	Risikogewinn	Kostengewinn	Schlussgewinn
420	0,250 %	10,00 %	25,00 %	0,000 %
421	0,500 %	10,00 %	25,00 %	0,000 %
422	0,750 %	10,00 %	25,00 %	0,000 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gemäß der Gewinnbeteiligungs-Verordnung GBVU (BGBl. II Nr. 292/2015) werden der Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer jährlich wenigstens 85 % der Bemessungsgrundlage zugeführt.

Hierbei ermittelt sich die Bemessungsgrundlage wie folgt:

+ Abgegrenzte Prämien	69.742.465,00
+ Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	13.970.641,00
– Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen	1.906.917,00
– Aufwendungen für Versicherungsfälle	59.194.221,00
– Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen	12.346.218,00
– Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	6.512.323,00
– Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	2.293,00
– Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.263.659,00
– Aufwendungen für die Dotierung der Zinszusatzrückstellung	0,00
<b>Bemessungsgrundlage im Sinne des § 92 Abs. 4 VAG</b>	<b>2.487.475,00</b>

Die Posten Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge und Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen, soweit sie den Lebensversicherungen der klassischen Lebensversicherung zuzurechnen sind, wurden im Verhältnis des mittleren Deckungserfordernisses der gewinnberechtigten klassischen Lebensversicherungsverträge für das direkte Geschäft zu den mittleren gesamten Kapitalanlagen und laufenden Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand der Abteilung Leben berücksichtigt. Alle anderen Erträge und Aufwendungen wurden nur insoweit berücksichtigt, als sie auf gewinnberechtigten klassischen Lebensversicherungsverträge des direkten Geschäfts entfallen. Erträge und Aufwendungen, die nicht direkt zuordenbar sind, wurden möglichst verursachungsgerecht, allenfalls mit Hilfe eines geeigneten Schlüssels auf diese aufgeteilt.

Die **Schwankungsrückstellung** wird nach den Vorschriften der Verordnung des Bundesministers für Finanzen BGBl.Nr. 315/2015 idF vom 24. November 2016, BGBl. II Nr. 324/2016 berechnet.

Die **Rückstellungen für Abfertigungen** wird nach dem Teilwertverfahren ermittelt. Für die Bewertung wurde als Zinssatz ein 5-jähriger Durchschnitt der Marktzinssätze für Anleihen von Unternehmen mit hochklassiger Bonitätseinstufung mit der durchschnittlichen Restlaufzeit der Verpflichtungen von 12 Jahren (Vorjahr: 12 Jahre) angenommen. Dieser beträgt zum Bewertungsstichtag 1,04 % p.a. (Vorjahr: 1,17 % p.a.).

Für die künftigen Gehaltsteigerungen wird eine Erhöhung von 1,90 – 2,71 % berücksichtigt (dies ergibt sich aus der durchschnittlichen Steigerung der Aktivbezüge in den letzten 5 Jahren in der jeweiligen Gruppe von Arbeitnehmern).

Wegen der geringen Fluktuation sind keine geeigneten und verlässlichen statistische Informationen vorhanden. Die Fluktuationswahrscheinlichkeit wird daher nicht berücksichtigt. Als Pensionsantrittsalter wird das gesetzliche Alter angesetzt.

Die **Rückstellungen für Pensionen** wird nach dem Teilwertverfahren ermittelt. Der Berechnung wurden die „Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung AVÖ2018-P-Angestellte“ der Aktuarvereinigung Österreichs zugrunde gelegt. Der sich aus der Änderung der biometrischen Rechnungsgrundlagen ergebende Teil der Veränderung der Rückstellung wurde bereits zur Gänze im Geschäftsjahr 2018 berücksichtigt.

Für die Bewertung wurde als Zinssatz ein 5-jähriger Durchschnitt der Marktzinssätze für Anleihen von Unternehmen mit hochklassiger Bonitätseinstufung mit der durchschnittlichen Restlaufzeit der Verpflichtungen von 12 Jahren (Vorjahr: 12 Jahre) angenommen. Dieser beträgt zum Bewertungsstichtag 1,04 % p.a. (Vorjahr: 1,17 % p.a.).

Für die künftigen Gehaltsteigerungen wird eine Erhöhung von 1,90 – 2,71 % berücksichtigt (dies ergibt sich aus der durchschnittlichen Steigerung der Aktivbezüge in den letzten 5 Jahren in der jeweiligen Gruppe von Arbeitnehmern).

Wegen der geringen Fluktuation sind keine geeigneten und verlässlichen statistische Informationen vorhanden. Die Fluktuationswahrscheinlichkeit wird daher nicht berücksichtigt. Als Pensionsantrittsalter wird das gesetzliche Alter angesetzt.

Die nach der oben angeführten Methode gebildete unternehmensrechtliche Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen erfüllen somit auch die in der AFRAC-Stellungnahme 27 - Personalrückstellungen (UGB) angeführten Grundsätze ordnungsgemäßer Bilanzierung von Personalverpflichtungen.

#### **Grundlagen der Währungsumrechnung**

Die auf Nicht-EWWU-Währung lautenden Wertpapiere, die anteiligen Zinsen, die Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen wurden zum Devisen-Mittelkurs vom Bilanzstichtag umgerechnet.

#### **Periodengerechte Erfassung von Erträgen und Aufwendungen**

Die technischen Posten des übernommenen Rückversicherungsgeschäfts (versicherungstechnische Rückstellungen, technische Erträge und Aufwendungen) und der damit zusammenhängenden Retrozessionsabgaben werden grundsätzlich um ein Jahr zeitversetzt in den Jahresabschluss aufgenommen (mit Ausnahme der Übernahmen von Assekuranzvereinen).

Unter den abgegrenzten Prämien sind Prämien für das indirekte Geschäft in der Höhe von TEUR 19.073 (abzüglich Anteil der Rückversicherer TEUR 0; Vorjahr TEUR 20.921) enthalten, welche das Jahr 2020 betreffen.



## 2. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

	Immaterielle Vermögens- gegenstände	Grundstücke und Bauten	Anteile an verbundenen Unternehmen	Beteiligungen	Darlehen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Bilanzwert am 31.12.2020	1.083	157.149	5.168	56.515	13.683
Zugänge	1.302	14.185	0	1.881	70
Umbuchungen	0	0	3.416	-3.416	0
Abgänge	0	0	0	-791	-5.129
Zuschreibungen	0	0	0	2.737	0
Abschreibungen	-590	-4.536	0	0	0
<b>Bilanzwert am 31.12.2021</b>	<b>1.795</b>	<b>166.798</b>	<b>8.584</b>	<b>56.926</b>	<b>8.624</b>

Die immateriellen Vermögensgegenstände betreffen fast ausschließlich EDV-Software. Der Grundwert der bebauten und unbebauten Grundstücke beträgt TEUR 22.429 (2020: TEUR 22.129). Der Bilanzwert der selbstgenutzten Grundstücke beläuft sich auf TEUR 8.846 (2020: TEUR 9.172).

Auf die in- und ausländischen Investmentfonds entfallen im Jahr 2021 ausschüttungsgleiche Erträge in Höhe von TEUR 30.660, die unternehmensrechtlich erst im Zuge der Veräußerung verwirklicht werden.

Im Bilanzposten „Sonstige Ausleihungen“ sind keine Polizzendarlehen enthalten, diese werden im Posten „Vorauszahlungen auf Polizzen“ ausgewiesen. Die sonstigen Ausleihungen betreffen im Wesentlichen Schuldscheindarlehen an Kreditinstitute.

Die von den Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle abgezogenen Regressforderungen gemäß § 153 Abs 5 VAG erreichen keinen größeren Umfang.

### Eigenkapital

Das Grundkapital blieb im Geschäftsjahr unverändert. Es ist zerlegt in 2.111.150 auf Namen lautende Stamm-Stückaktien und 241.780 auf Namen lautende stimmberechtigte Vorzugs-Stückaktien.

Die Risikorücklage gemäß § 143 VAG blieb im Jahr 2021 unverändert, womit sich per 31.12.2021 ein Rücklagenstand von TEUR 15.052 (davon versteuert TEUR 10.260) ergibt.

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung gebildet. In der Lebensversicherung kommt aufgrund der Änderung der Gewinnbeteiligungsverordnung ein Steuersatz von 5 % bzw. unter Berücksichtigung der Mindestbesteuerung von 0,75 % zur Anwendung.

Die aktiven latenten Steuern zum Bilanzstichtag wurden für temporäre Differenzen zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz für folgende Posten gebildet:

TEUR	31.12.2021 TEUR	31.12.2020
Beteiligungen	1.955.830,75	5.909.910,97
Investmentfonds	102.933.363,62	72.317.150,34
Personalarückstellungen	60.498.842,10	58.634.168,16
versicherungstechnische Rückstellungen Schaden/Unfall	19.563.572,43	18.453.331,36
versicherungstechnische Rückstellungen Leben	8.081.007,77	6.090.252,66
Schwankungsrückstellung	61.715.844,50	69.532.529,00
sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	2.406.785,20	1.450.454,37
Unversteuerte Rücklagen	-824.497,12	-841.408,61
	256.330.749,25	231.546.388,25
<b>Daraus resultierende latente Steuern per 31.12.</b>	<b>48.050.000,00</b>	<b>46.240.000,00</b>

Vom in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Steueraufwand entfallen TEUR 16.456 auf tatsächliche Steuern des laufenden Jahres, TEUR 793 auf tatsächliche Steuern aus Vorjahren und TEUR -1.810 auf latente Steuern.

Zwischen den Zahlungen für Versicherungsfälle und der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle für Vorjahre am Ende des Geschäftsjahres einerseits und am Beginn des Geschäftsjahres andererseits ergeben sich insgesamt Differenzen von TEUR 42.038 (2020: TEUR 33.773) (Abwicklungsgewinne); davon entfällt der überwiegende Teil auf die Sparten Kfz-Haftpflicht und Allgemeine Haftpflicht.

#### **Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung/Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer**

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung entwickelte sich im Geschäftsjahr wie folgt:

	Gesamte Rückstellung	Bereits erklärte laufende Gewinne	Bereits festgelegte, aber noch nicht zugewiesene Schlussgewinne	Schluss- gewinnfonds	Freie Gewinne
Anfangsbestand	12.750.000,00	2.658.078,65	303.296,01	0,00	9.788.625,34
Zuführungen	6.036.709,30	2.692.769,34	677.197,22	0,00	2.666.742,74
Entnahmen	-3.006.709,30	-2.680.745,97	-303.296,01	0,00	-22.667,32
<b>Endbestand</b>	<b>15.780.000,00</b>	<b>2.670.102,02</b>	<b>677.197,22</b>	<b>0,00</b>	<b>12.432.700,76</b>

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer enthält die erklärten, noch nicht zugeteilten Gewinnanteile sowie die künftigen Gewinnanteile.

### Sonstige Rückstellungen

	31.12.2021	31.12.2020
TEUR	TEUR	
Maklerprovisionen	3.461	3.085
Jubiläumsgelder	4.678	4.450
Bilanzgelder und Leistungsprämien	2.308	2.700
Nicht konsumierte Urlaube	2.361	1.530
Übrige	2.860	2.895
	<b>15.668</b>	<b>14.660</b>

In den anderen Verbindlichkeiten sind als größere Posten enthalten:

Offene Rechnungen TEUR 6.527 (31.12.2020 TEUR 4.677), Land Oberösterreich Förderungsdarlehen TEUR 877 (31.12.2020 TEUR 1.007). Auf Verbindlichkeiten aus Steuern entfallen TEUR 9.911 (31.12.2020 TEUR 10.537), auf Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit entfallen TEUR 1.007 (31.12.2020 TEUR 973).

### Anteile an Bilanzposten, die auf verbundene Unternehmen und auf Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, entfallen:

	Verbundene Unternehmen	
	2021	2020
	TEUR	TEUR
Sonstige Forderungen	<b>468</b>	513
Andere Verbindlichkeiten	<b>398</b>	429

Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betragen für 2021 TEUR 1.013 (Vorjahr TEUR 1.009) und für die darauffolgenden 5 Jahre TEUR 4.458 (Vorjahr TEUR 4.451).

### 3. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die angeführten Erfolgsposten der Schaden- und Unfallversicherung gliedern sich im Jahr 2021 nach Geschäftsbereichen in der Gesamtrechnung wie folgt auf:

	Verrechnete Prämien	Abgegrenzte Prämien	Aufwendungen für Versiche- rungsfälle	Aufwendungen für den Versiche- rungsbetrieb	Rück- versicherungs- Saldo
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Direktes Geschäft</b>					
Sonstige Unfallversicherungen	29.775	29.676	10.409	7.467	-1.172
Allgemeine Haftpflichtversicherung	28.765	28.666	10.808	7.214	-3.943
Atomhaftpflichtversicherung	0	0	0	0	0
Kfz-Haftpflichtversicherung	68.376	67.889	38.339	17.148	-8.777
Kfz-Fahrzeugversicherung	60.813	60.037	59.233	15.251	4.968
Kfz-Insassenunfallversicherung	419	421	41	105	0
Flug-Haftpflichtversicherung	24	24	3	6	-7
Flug-Kaskoversicherung	0	-3	0	0	0
Flug-Insassenunfallversicherung	0	0	0	0	0
Rechtsschutzversicherung	13.758	13.663	1.910	3.450	-4
Feuer-Industrieversicherung	6.701	6.617	6.770	1.681	1.757
Feuer-Betriebsunterbrechungsversicherung	2.914	2.909	2.333	731	-281
Sonstige Feuerversicherungen	27.528	27.318	18.582	6.904	-1.866
Einbruchdiebstahlversicherung	3.814	3.808	767	957	-885
Leitungswasserschadenversicherung	27.297	27.024	24.555	6.846	2.245
Glasbruchversicherung	4.578	4.543	2.835	1.148	-6
Sturmschadenversicherung	28.542	28.274	142.724	7.158	108.863
Haushaltversicherung	28.379	28.147	12.770	7.117	-3.479
Maschinenbetriebsunterbrechungsversicherung	154	154	-8	39	-98
Sonstige Maschinenversicherungen	1.879	1.667	529	471	-560
Computerversicherung	795	797	36	199	-102
Sonstige Transportversicherungen	4.627	4.627	3.582	1.160	864
Bauwesenversicherung	347	356	246	87	-28
Sonstige Versicherungen	7.556	7.513	2.919	1.895	-144
	<b>347.041</b>	<b>344.125</b>	<b>339.384</b>	<b>87.034</b>	<b>97.34</b>
2020	332.548	330.958	176.579	83.801	-31.864
<b>Indirektes Geschäft</b>					
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	0	0	0	0	0
Sonstige indirekte Versicherungen	23.908	23.822	14.696	7.526	50
	23.908	23.822	14.696	7.526	50
2020	25.536	25.510	12.410	7.918	-80
<b>Direktes und indirektes Geschäft 2021</b>	<b>370.949</b>	<b>367.947</b>	<b>354.080</b>	<b>94.559</b>	<b>97.396</b>
Direktes und indirektes Geschäft 2020	358.084	356.468	188.989	91.719	-31.944

Die verrechneten Prämien für Lebensversicherungen (einschließlich Nebenleistungen der Versicherungsnehmer) gliedern sich nach Geschäftsbereichen wie folgt auf:

	2021 EUR	2020 EUR
Konventionelle Lebensversicherungen	67.607.239	67.100.664
Indexgebundene Lebensversicherungen	25.915.485	27.019.292
Fondsgebundene Lebensversicherungen	9.403.078	9.584.827
<b>Direktes Geschäft</b>	<b>102.925.802</b>	<b>103.704.783</b>

Die direkten Prämien setzen sich wie folgt zusammen:

	2021 EUR	2020 EUR
Einzelversicherungen	102.696.185	103.457.877
Gruppenversicherungen	229.617	246.906
	<b>102.925.802</b>	<b>103.704.783</b>
Verträge mit Einmalprämien	1.272.085	1.063.945
Verträge mit laufenden Prämien	101.653.717	102.640.837
	<b>102.925.802</b>	<b>103.704.783</b>
Verträge mit Gewinnbeteiligung	49.079.411	50.272.501
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	53.846.391	53.432.282
	<b>102.925.802</b>	<b>103.704.783</b>

Die festverzinslichen Wertpapiere der indexgebundenen Lebensversicherung sind mit einer Kapitalgarantie durch den Emittenten ausgestattet. Die Kapitalanlagen der indexgebundenen Lebensversicherung gemäß Posten C. des § 144 Abs. 2 sind grundsätzlich zu den Börsen- oder Marktpreisen bewertet.

Die Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung sind nach dem Tageswertprinzip bewertet. Als Kapitalanlagen in der fondsgebundenen Lebensversicherung dienen folgende Kapitalanlagefonds: Keine Sorgen Aktiv, Keine Sorgen Ausgewogen, Keine Sorgen Top, VKB-Anlage-Mix, Kepler Global Aktienfonds, Tri Style, Value Investment Fonds, Meinl Core Europe, Kepler Vorsorge Rentenfonds, Kepler Optima Rentenfonds, ARIQON Portfolio Konservativ, Kepler Emerging Markets Rentenfonds, Kepler Multi-Flex Portfolio, Meinl India Growth, Alternative Opportunities Fund, Patriarch Select Chance, Zukunftsvorsorge 15, Zukunftsvorsorge 25, Zukunftsvorsorge 30, C-Quadrat Arts Total Return Flexible, DWS Invest-Top Dividend Inhaber, Franklin Templeton Inf. Growth.

Der Rückversicherungssaldo der Lebensversicherung (einschließlich Erhöhung der Deckungsrückstellung) war im Jahr 2021 mit TEUR 1.320 (2020: TEUR 909) negativ.

#### Übertragung von Kapitalerträgen

In der Lebensversicherung wurden die gesamten Erträge aus Kapitalanlagen (TEUR 23.415; 2020: TEUR 17.908) in die technische Rechnung übertragen, da die Kapitalerträge in diesem Bereich einen Bestandteil der technischen Kalkulationen bilden. In der Schaden- und Unfallversicherung wurden lediglich die Depotzinsenerträge für das indirekte Geschäft (TEUR 2; 2020: TEUR 3) in die technische Rechnung übertragen.

#### Aufwandsposten für das Gesamtunternehmen

In den Posten Aufwendungen für Versicherungsfälle, Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen, Aufwendungen für Kapitalanlagen und Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen sind enthalten:

	2021 TEUR	2020 TEUR
Gehälter und Löhne	33.854	32.548
Aufwendungen für Abfertigungen	2.569	1.729
Aufwendungen für Altersversorgung	1.689	3.742
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	12.343	11.945
Sonstige Sozialaufwendungen	1.158	1.153
	<b>51.613</b>	<b>51.117</b>

Im direkten Versicherungsgeschäft fielen im Geschäftsjahr Provisionen in Höhe von TEUR 47.177 (2020: TEUR 45.242) an.

Die für das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer werden gemäß § 237 Z 18 UGB im Konzernabschluss der Oberösterreichische Wechselseitige Versicherung Vermögensverwaltung angegeben.

## 4. Sonstige Angaben

Am 31. Dezember 2021 bestanden Beteiligungen im Ausmaß von wenigstens einem Fünftel des Kapitals an folgenden Unternehmen:

	letzter Jahresabschluss per	Höhe des Anteils am Kapital %	anteiliges offenes Eigenkapital TEUR	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres TEUR
<b>Verbundenes Unternehmen</b>				
OÖV-Holding Ges.m.b.H., Linz	31.12.2021	100,00	2.075	64
VEC Versicherungs-Experten-Center Gesellschaft m.b.H., Linz	31.12.2021	100,00	205	515
M!Serv Marketing Services GmbH, Linz	31.12.2021	100,00	18	54
Stadtwerke Oberwölz GmbH, Linz	31.12.2021	100,00	2.562	-42
„BRASWAG“ - Brand- und Wasserschadens- Sanierungsgesellschaft m.b.H.	31.12.2020	100,00	574	205
Regiona Versicherungsvermittlung GmbH, Linz	31.12.2021	60,00	224	335
<b>Sonstige Beteiligungen:</b>				
Explorer Hotel Hinterstoder GmbH & Co. KG, Hinterstoder	30.11.2020	24,85	881	87

Mit der VEC Versicherungs-Experten-Center Gesellschaft m.b.H. und der M!Serv Marketing Services GmbH bestehen Ergebnisabführungsverträge. Beide Unternehmen sind Gruppenmitglieder gemäß § 9 Abs 2 KStG der steuerlichen Unternehmensgruppe der Oberösterreichischen Versicherung AG als Gruppenträger.

Gegenüber der Raiffeisen Landesbank Aktiengesellschaft besteht für die OÖV-Holding Ges.m.b.H. eine Patronatserklärung als Sicherstellung für eventuelle Kreditaufnahmen bis zu einer Höhe von EUR 10 Mio.

Im Geschäftsjahr gehörten folgende Personen dem Vorstand an:

**Vorsitzender**

> Generaldirektor Mag. Othmar Nagl

**Mitglieder**

> Vorstandsdirektorin Mag. Kathrin Kühtreiber-Leitner MBA

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr aus folgenden Personen zusammen:

**Präsident**

> Dr. Reinhold Mitterlehner

**Vizepräsident**

> Ing. Herwig Mahr Klubobmann, LAbg., Traun

**Sonstige gewählte Mitglieder**

> DI Karl Fischer	Unternehmer, Hörsching
> Mag. Dr. Christiane Frauscher	Landesfinanzdirektorin, Linz
> Dr. Rudolf M. Ganzert	Rechtsanwalt, Wels
> Edeltraud Huemer	Bezirksbauernkammerobfrau, Rohr
> Manfred Kalchmair	Bürgermeister, Sierning
> Mag. Markus Raml	Steuerberater, Linz
> Mag. Stefan Sandberger	Vorstandsdirektor RLB OÖ AG, Linz
> Frank Schneider	Vorstandsdirektor LAWOG, Linz
> Harald Voglsam	Abteilungsleiter Arbeiterkammer OÖ, Leonding
> Dr. Bernd Zierhut	Geschäftsführer Doppler Mineralöle GmbH, Wels

**Vom Betriebsrat entsandte Mitglieder**

> Walter Maureder	Oberdisponent, Betriebsratsvorsitzender
> Gerhard Klein	Obersekretär, 1. Betriebsratsvorsitzender-Stv.
> Walter Gegenleithner	2. Betriebsratsvorsitzender-Stv.
> Wolfgang Bauer	
> Bernhard Huemer	
> Maximilian Schatzl-Huemer	Oberdisponent



**Mitarbeiter**

(Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt)

	2021	2020
Geschäftsaufbringung/Verkauf	256,10	264,10
Betrieb	416,63	419,32
	<b>672,73</b>	<b>683,42</b>

Der Personalaufwand (exkl. Provisionen) für die Mitarbeiter in der Geschäftsaufbringung/Verkauf betrug TEUR 27.575 (2020: TEUR 26.902) und für die Mitarbeiter im Betrieb TEUR 11.685 (2020: TEUR 12.120).

Von den Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen entfallen auf:

	2021 TEUR	2020 TEUR
Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte gem § 80 Abs 1 AktG	1.238	1.285
andere Arbeitnehmer	3.020	4.186
Pensionsaufwand für ehemalige Mitarbeiter	808	3.996
	<b>5.066</b>	<b>9.467</b>

Für das Geschäftsjahr 2021 wird hinsichtlich der Aufschlüsselung der Vorstandsbezüge die Schutzklausel gem. § 242 Abs. 4 UGB (weniger als drei Personen) in Anspruch genommen.

Die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates für ihre Tätigkeit für die Gesellschaft beliefen sich im Jahr 2021 auf TEUR 113 (2020: TEUR 112); frühere Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Jahr 2021 keine Vergütungen.

Es wurden keine Kredite an Organe der Gesellschaft gewährt.

Im Ausland sind keine Vermögenswerte oder Kautionen aufgrund ausländischer Rechtsvorschriften oder im Auftrag ausländischer Behörden hinterlegt. Es bestehen keine Rückversicherungsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen. Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Es wird vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von EUR 633.792,09 eine Dividende von in Summe EUR 632.786,62 auszuschütten und den Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Linz, am 10. März 2022

Der Vorstand



Mag. Othmar Nagl e.h.



Mag. Kathrin Kührtreiber-Leitner MBA e.h.

**Liegenschaftsbesitz per 31. Dezember 2021**

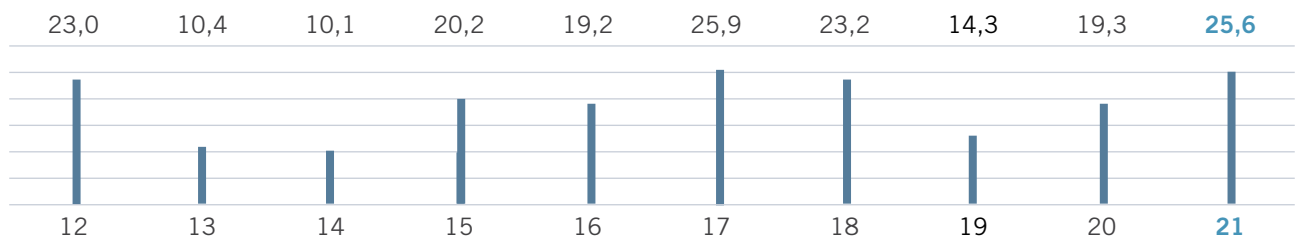
(ohne in Bau befindliche Liegenschaften)

	Bilanzwert EUR
Leonding, Meisterstraße 25	1.130.880,24
Linz, Figulystraße 3	40.821,98
Linz, Figulystraße 24	194.814,84
Linz, Freistädterstraße 119	10.256.872,12
Linz, Gruberstraße 32	3.440.379,28
Linz, Hauptstraße 9	1.485.438,36
Linz, Hauptstraße 52	118.572,67
Linz, Honauerstraße 35	1.923.394,74
Linz, Honauerstraße 37	3.970.535,54
Linz, Honauerstraße 37a	4.672.459,51
Linz, Honauerstraße 37a Tiefgarage	3.359.936,49
Linz, Krankenhausstraße 1	1.279.513,84
Linz, Landstraße 39	16.916,88
Linz, Lederergasse 38	1.536.781,56
Linz, Maderspergerstraße 22	4.481.481,94
Linz, Schmidtorstraße 6	894.811,81
Linz, Spittelwiese 15	2.584.724,79
Linz, Blumauerstraße 43-47	15.607.410,11
Linz, Blütenstraße 23 (1.306/1.000.000 Anteile)	1.575,33
Linz, Bockgasse 2 b (2.605/7.447 Anteile)	1.377.331,17
Linz, Melissenweg 5	1.075.868,37
Linz, Promenade 4 - 6 (9.074/10.000 Anteile)	1.501.533,14
Linz, Rathausgasse 5	2.791.058,19
Linz, Sandgasse 12, 12a, 14, 14a	10.044.445,70
Braunau, Josef-Mohr-Straße 1 - 3	984.866,91
Gramastetten, Gartenstraße 30	7.391.056,41
Grieskirchen, Oberer Stadtplatz 11	250.061,43
Grieskirchen, Prechtlerstraße 18 und 18a	3.948.961,16
Kirchdorf, Rathausplatz 2	415.542,72
Lambach, Bahnhofstraße 8	3.026.360,14
Leoben, Kärntnerstraße 289	315.506,15
Leonding, Kornstraße 4-6 (Miteigentumsanteil 49%)	3.805.552,71
Redlham, Hainprechting 100 + 101	3.828.368,20
Ried, Berta-Brader-Weg 1 + 5	3.122.619,28
Ried, Eberschwangerstraße 29, 29 a, 29 b, 33 und 35	1.842.865,36
Ried, Friedrich-Thurner-Straße 7	2.326.724,18
Ried, Hauptplatz 37/Kirchenplatz 1	1.858.366,02
Ried, Dr. Dorfwirtstraße 2-4, Adalbert-Stifterstraße 9	2.974.697,80
Vöcklabruck, Adolph-Kolping-Straße 4, 6-8	687.013,05
Vöcklabruck, Industriestraße 23	10.062.765,10
Wels, Am Römerwall 1	3.831,46
Wels, Am Römerwall 3/5	10.122,57
Wels, Maria-Theresia-Straße 41	2.439.394,20
Wien, Gudrunstraße 179	17.753.943,28
Wien, Parkhaus Guglgasse 11	8.688.103,72
Wien, Paulanergasse 15	14.203.539,69
	<b>163.724.820,14</b>

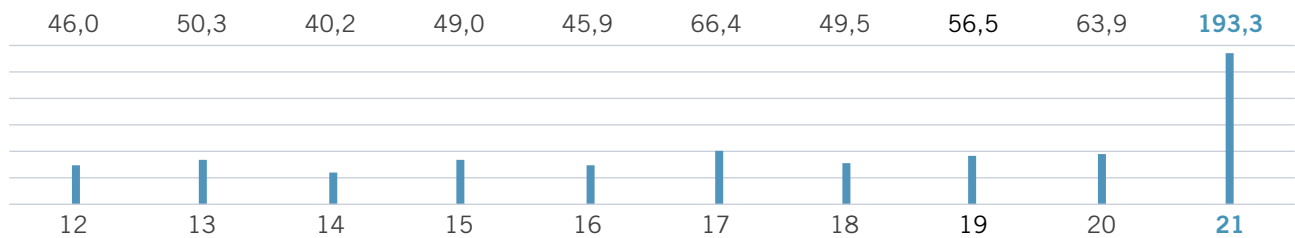
# Versicherungsleistungen

## Abgegrenzte Versicherungsleistungen

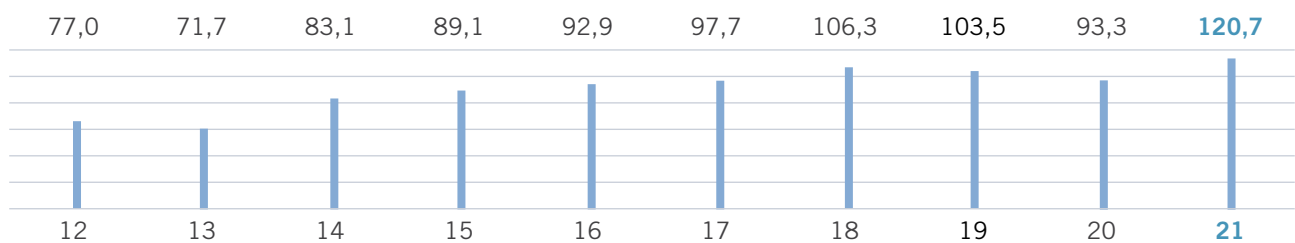
### Feuer-Versicherung in Mio. EUR



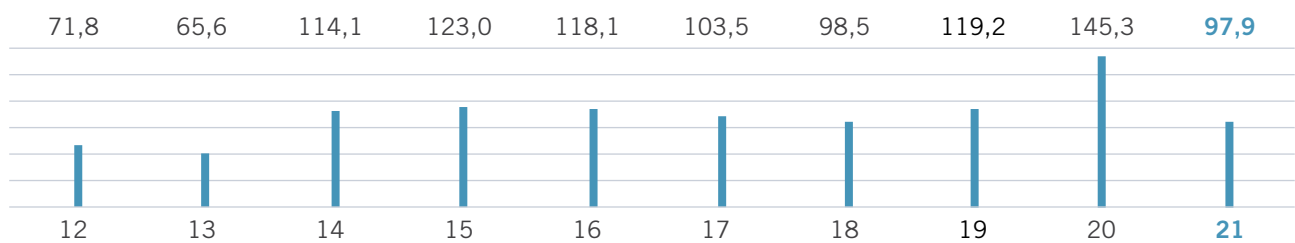
### Sach-Sparten in Mio. EUR



### HUK-Sparten in Mio. EUR



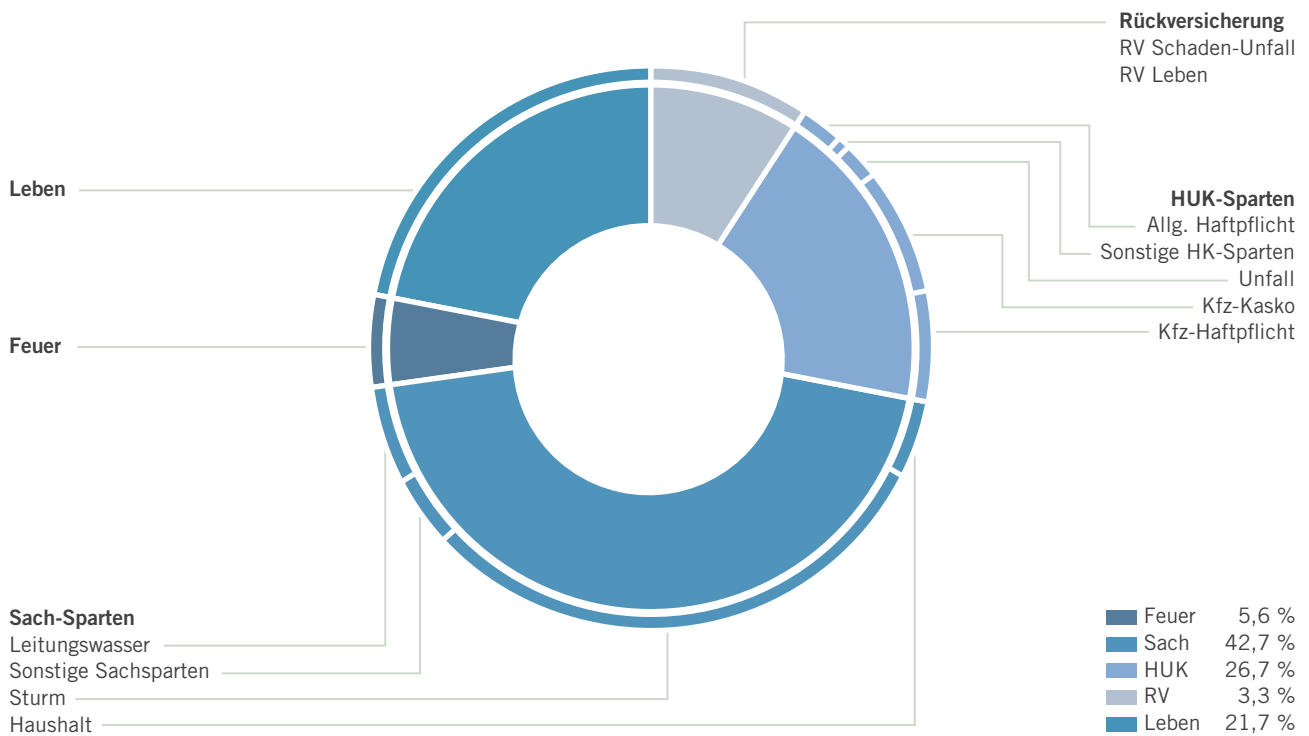
### Lebens-Versicherung in Mio. EUR



# Versicherungsleistungen

## Direktes Geschäft

	TEUR
<b>Feuer</b>	<b>25.351.877,92</b>
Haushalt	12.770.193,29
Sturm	142.723.642,17
Leitungswasser	24.554.869,65
Sonstige Sachsparten	13.240.225,29
<b>Sachsparten</b>	<b>193.288.930,40</b>
Kfz-Haftpflicht	38.339.177,76
Kfz-Kasko	59.233.410,59
Allg. Haftpflicht	10.808.231,28
Sonstige HK-Sparten	1.953.472,14
Unfall	10.409.306,74
<b>HUK-Sparten</b>	<b>120.743.598,52</b>
	<b>339.384.406,84</b>
RV Schaden-Unfall	14.695.760,24
RV Leben	0,00
<b>Rückversicherung</b>	<b>14.695.760,24</b>
<b>Leben</b>	<b>97.894.402,92</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>451.974.570,00</b>





Konzern



KEINE  
SORGEN

# Konzern-Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

Der Unternehmensgegenstand der Oberösterreichische Wechselseitige Versicherung Vermögensverwaltung als Mutterunternehmen ist die Vermögensverwaltung, insbesondere die Verwaltung der 90,04 %igen Beteiligung an der operativen Tochter, der Oberösterreichische Versicherung Aktiengesellschaft, die somit dem Vollkonsolidierungskreis angehört; deren Unternehmensgegenstand erstreckt sich wiederum in der Hauptsache auf das direkte Versicherungsgeschäft in den von der Versicherungsaufsicht genehmigten Versicherungszweigen sowie auf die Rückversicherung in sämtlichen Versicherungszweigen. Der Bericht des Vorstandes zur Lage dieser Unternehmen liegt ausführlich vor.

Ebenfalls dem Vollkonsolidierungskreis gehört die OÖV-Holding GmbH, und zwar als 100 %ige Tochter der Aktiengesellschaft an. Der Unternehmensgegenstand dieser Gesellschaft umfasst hauptsächlich den Erwerb, Besitz und die Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmen. Die Umsatzerlöse der verwalteten Beteiligungen dieser Gesellschaft haben sich im Berichtszeitraum erwartungsgemäß entwickelt. Dieses Unternehmen entfaltet keine Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung und beschäftigt - wie die Oberösterreichische Wechselseitige Versicherung Vermögensverwaltung - keine Mitarbeiter.

Weiters gehören die M!Serv Marketing Services GmbH und die VEC Versicherungs-Experten-Center Gesellschaft m.b.H. als 100 %ige Töchter der Aktiengesellschaft dem Vollkonsolidierungskreis an. Der Unternehmensgegenstand der VEC umfasst hauptsächlich die Erstellung von Gutachten im Zusammenhang mit der Feststellung von Schäden und deren Liquidierung für Versicherungsunternehmen, jener der M!Serv umfasst hauptsächlich den Betrieb einer Werbe- und Handelsagentur zum überwiegenden Zweck der Förderung der Aktiengesellschaft. Beide Unternehmen entfalten keine Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung. Die VEC beschäftigte im Geschäftsjahr 2021 durchschnittlich elf Mitarbeiter. Auch diese Gesellschaften entwickeln sich erwartungsgemäß.

Seit dem Geschäftsjahr 2014 wird die Regiona Versicherungsvermittlung GmbH, Linz, in den Konzern einbezogen. Bei dieser Gesellschaft handelt es sich um eine Vertriebsgesellschaft zur Servicing der Assekuranzvereine. Die Gesellschaft entwickelt sich erwartungsgemäß.

Seit dem Geschäftsjahr 2017 wird die Stadwerke Oberwölz GmbH, Linz, in den Konzern einbezogen. Dieser Gesellschaft hat als Geschäftszweck die Errichtung und den Betrieb eines Kleinwasserkraftwerkes. Die Gesellschaft entwickelt sich erwartungsgemäß.

Die assoziierte Unternehmen sind eine Leasinggesellschaft für Mobilien, ein Hotelbetrieb sowie eine Sanierungsfirma für Brand- und Wasserschäden. Die Leasinggesellschaft sowie die Sanierungsfirma entwickeln sich erwartungsgemäß. Der Hotelbetrieb nahm seine operative Tätigkeit erst mit Dezember 2017 auf und entwickelt sich grundsätzlich erwartungsgemäß, wobei durch die Corona-Pandemie entsprechende Einbußen zu verzeichnen sind.

Berichtspflichtige Vorfälle nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

Linz, am 10. März 2022

Oberösterreichische Wechselseitige  
Versicherung Vermögensverwaltung

Der Vorstand



Mag. Othmar Nagl e.h.



Mag. Kathrin Kührtreiber-Leitner MBA e.h.



## Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2021

### Aktiva

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 TEUR
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
I. Firmenwert	948.671,56	1.265
II. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	1.794.550,14	1.083
<b>B. Kapitalanlagen</b>		
I. Grundstücke und Bauten	170.335.442,80	160.794
II. Kapitalanlagen in Beteiligungen		
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	4.580.545,27	4.599
2. Beteiligungen	58.417.755,62	54.591
3. Darlehen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.674.221,21	13.683
III. Sonstige Kapitalanlagen		
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.189.462.258,34	1.171.924
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	179.027.999,49	174.022
3. Hypothekenforderungen	25.983.026,81	26.204
4. Vorauszahlungen auf Polizzen	18.000,00	14
5. Sonstige Ausleihungen	33.865.267,30	28.725
6. Andere Kapitalanlagen	26.986,40	27
IV. Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	331.551,62	443
<b>C. Kapitalanlagen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung</b>	819.641.969,59	762.255
<b>D. Forderungen</b>		
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft		
1. an Versicherungsnehmer	6.183.484,39	6.521
2. an Versicherungsvermittler	364.297,17	188
3. an Versicherungsunternehmen	3.236.099,55	2.375
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	32.634.198,65	8.357
III. Sonstige Forderungen	6.271.422,39	6.192
<b>E. Anteilige Zinsen</b>	4.503.594,83	3.935
<b>F. Sonstige Vermögensgegenstände</b>		
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte	4.345.477,56	4.542
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	27.274.461,67	25.637
III. Andere Vermögensgegenstände	1.005.265,27	2.453
<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2.238.338,81	1.639
<b>H. Aktive latente Steuern</b>	48.050.000,00	46.240
	<b>2.628.214.886,44</b>	<b>2.507.708</b>

# Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2021

## Passiva

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Kapitalrücklagen		
Gebundene	30.384.580,43	30.385
II. Gewinnrücklagen		
1. Sicherheitsrücklage	34.664.678,44	34.658
2. Freie Rücklagen	227.482.858,21	204.618
III. Ausgleichsposten für die Anteile konzernfremder Gesellschafter	32.081.478,77	29.486
<b>B. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt</b>		
I. Prämienüberträge		
1. Gesamtrechnung	57.293.184,79	54.115
2. Anteil der Rückversicherer	-4.953.244,81	-4.708
II. Deckungsrückstellung		
1. Gesamtrechnung	811.572.892,70	790.725
2. Anteil der Rückversicherer	-190.993,87	-133
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
1. Gesamtrechnung	502.513.162,34	392.891
2. Anteil der Rückversicherer	-174.960.179,62	-83.880
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung		
1. Gesamtrechnung	2.200.000,00	2.100
2. Anteil der Rückversicherer	0,00	0
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer		
Gesamtrechnung	15.780.000,00	12.750
VI. Schwankungsrückstellung	123.431.689,00	139.065
VII. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		
Gesamtrechnung	6.004.000,00	6.138
<b>C. Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung</b>	796.165.028,19	744.325
<b>D. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen</b>		
I. Rückstellungen für Abfertigungen	22.164.927,92	20.971
II. Rückstellungen für Pensionen	64.047.324,42	64.855
III. Steuerrückstellungen	18.083.119,88	8.413
IV. Sonstige Rückstellungen	15.799.673,00	14.781
<b>E. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft</b>	2.244.037,15	2.015
<b>F. Sonstige Verbindlichkeiten</b>		
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft		
1. an Versicherungsnehmer	7.231.354,63	10.059
2. an Versicherungsvermittler	2.496.880,78	2.162
3. an Versicherungsunternehmen	1.204.276,56	804
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	11.708.409,68	11.119
III. Andere Verbindlichkeiten	21.831.167,03	18.020
<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.934.580,82	1.975
	<b>2.628.214.886,44</b>	<b>2.507.708</b>

# Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

## Schaden- und Unfallversicherung

	2021 EUR	2020 TEUR
<b>Versicherungstechnische Rechnung</b>		
<b>1. Abgegrenzte Prämien</b>		
a) Verrechnete Prämien		
aa) Gesamtrechnung	370.949.009,23	358.084
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-99.899.557,65	-81.475
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung		
ba) Gesamtrechnung	-3.002.174,65	-1.616
bb) Anteil der Rückversicherer	188.711,91	24
<b>2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts</b>	1.882,18	3
<b>3. Sonstige versicherungstechnische Erträge</b>	1.082.425,23	1.192
<b>4. Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>		
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		
aa) Gesamtrechnung	-242.435.525,02	-185.881
ab) Anteil der Rückversicherer	72.887.044,48	26.667
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
ba) Gesamtrechnung	-109.882.512,15	-1.400
bb) Anteil der Rückversicherer	102.701.941,08	6.702
<b>5. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>		
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		
Gesamtrechnung	0,00	-1.347
<b>6. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>		
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		
Gesamtrechnung	128.000,00	
<b>7. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung</b>		
a) Gesamtrechnung	-100.000,00	0
b) Anteil der Rückversicherer	0,00	0
<b>8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>		
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-80.683.727,88	-78.226
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-15.666.401,75	-15.276
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	20.645.228,40	15.326
<b>9. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen</b>	-3.068.485,72	-6.162
<b>10. Veränderung der Schwankungsrückstellung</b>	15.633.369,00	-8.502
<b>11. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>29.479.226,69</b>	<b>28.112</b>

# Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

## Schaden- und Unfallversicherung

	2021 EUR	2020 TEUR
<b>Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>		
<b>1. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>29.479.226,69</b>	<b>28.112</b>
<b>2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge</b>		
a) Erträge aus Beteiligungen	962.893,45	1.210
b) Erträge aus assoziierten Unternehmen	848.346,57	369
c) Erträge aus Grundstücken und Bauten	5.339.149,78	5.046
d) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	2.819.012,04	1.891
e) Erträge aus Zuschreibungen	4.300.099,34	24
f) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	72.250,29	3.007
g) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	74.443,41	95
<b>3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen</b>		
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-326.921,47	-336
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-2.890.976,74	-6.762
c) Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	-4,26	0
d) Zinsaufwendungen	-746,08	-1
e) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-13.803,40	-52
f) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-54.952,04	-120
<b>4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge</b>	<b>-1.882,18</b>	<b>-3</b>
<b>5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge</b>	<b>840.924,34</b>	<b>930</b>
<b>6. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen</b>	<b>195.969,13</b>	<b>-147</b>
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>41.643.028,87</b>	<b>33.265</b>

# Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

## Lebensversicherung

	2021 EUR	2020 TEUR
<b>Versicherungstechnische Rechnung</b>		
<b>1. Abgegrenzte Prämien</b>		
a) Verrechnete Prämien		
aa) Gesamtrechnung	102.925.802,20	103.705
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-3.039.706,38	-2.902
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung		
ba) Gesamtrechnung	-193.502,17	411
bb) Anteil der Rückversicherer	56.269,73	58
<b>2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts</b>	23.414.859,63	17.908
<b>3. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen gemäß Posten C. der Aktiva</b>	85.670.477,73	38.387
<b>4. Sonstige versicherungstechnische Erträge</b>	9.740,07	0
<b>5. Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>		
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		
aa) Gesamtrechnung	-97.741.677,80	-144.812
ab) Anteil der Rückversicherer	686.224,22	1.319
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
ba) Gesamtrechnung	-152.725,12	-449
bb) Anteil der Rückversicherer	114.688,01	135
<b>6. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>		
Deckungsrückstellung		
a) Gesamtrechnung	-69.692.006,20	0
b) Anteil der Rückversicherer	57.739,98	0
<b>7. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>		
a) Gesamtrechnung	0,00	26.722
b) Anteil der Rückversicherer	0,00	-34
<b>8. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer</b>		
Gesamtrechnung	-6.014.041,98	-2.921
<b>9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>		
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-7.936.767,31	-8.421
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-3.238.170,81	-3.192
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	856.251,85	558
<b>10. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen gemäß Posten C. der Aktiva</b>	-24.853.404,51	-25.710
<b>11. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen</b>	-17.199,88	-72
<b>12. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>912.851,26</b>	<b>689</b>

## Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

### Lebensversicherung

	2021	2020
Nichtversicherungstechnische Rechnung	EUR	TEUR
<b>1. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	912.851,26	689
<b>2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge</b>		
a) Erträge aus Beteiligungen	200.000,00	80
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	3.202.473,76	3.289
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	11.712.665,02	12.868
d) Erträge aus Zuschreibungen	1.470.601,11	88
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	4.889.591,36	771
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	4.267.941,54	3.893
<b>3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen</b>		
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-173.411,14	-177
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-1.951.805,69	-2.559
c) Zinsaufwendungen	-10,43	0
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-203.169,90	-343
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-16,00	0
<b>4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge</b>	-23.414.859,63	-17.908
<b>5. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen</b>	-640.669,54	-553
<b>6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>272.181,72</b>	<b>136</b>

## Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

### Gesamt

	2021	2020
Nichtversicherungstechnische Rechnung	EUR	TEUR
<b>1. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		
Schaden- und Unfallversicherung	41.643.028,87	33.265
Lebensversicherung	272.181,72	136
	41.915.210,59	33.401
<b>2. Steuern vom Einkommen</b>	-15.538.122,25	-10.694
<b>3. Jahresüberschuss</b>	<b>26.377.088,34</b>	<b>22.707</b>

# Geldflussrechnung

	2021 TEUR	2020 TEUR
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>26.377</b>	<b>22.707</b>
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
+/- Ab-(-Zu)schreibungen Kapitalanlagen	-783	9.336
+/- Ab-(-Zu)schreibungen Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	-60.817	-13.105
+/- Verluste (-Gewinne) aus Abgang Kapitalanlagen	-4.742	-2.955
+/- Ab-(-Zu)schreibung von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	19	-588
+/- Ab-(-Zu)nahme Depotforderungen	111	137
+/- Zu-(-Ab)nahme sonstige versicherungstechnische Rückstellungen - netto	42.231	16.605
+/- Zu-(-Ab)nahme der Schwankungsrückstellung	-15.633	8.502
+/- Zu-(-Ab)nahme Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	51.840	-35.789
+/- Zu-(-Ab)nahme der Rückstellung für Gewinnbeteiligung	3.030	250
+/- Zu-(-Ab)nahme der Depotverbindlichkeiten aus RV-Abgabe	229	153
+/- Zu-(-Ab)nahme der Abfertigungsrückstellungen	1.194	-321
+/- Zu-(-Ab)nahme der Pensionsrückstellungen	-808	4.011
+/- Zu-(-Ab)nahme der Steuerrückstellungen	9.670	8.410
+/- Zu-(-Ab)nahme der sonstigen Rückstellungen	1.019	-580
<b>= operativer Cashflow</b>	<b>52.937</b>	<b>16.773</b>
+/- Ab-(-Zu)nahme Forderungen an Versicherungsnehmer	337	-32
+/- Ab-(-Zu)nahme Forderungen an Versicherungsvermittler	-176	769
+/- Ab-(-Zu)nahme Forderungen an Versicherungsunternehmen	-861	3.694
+/- Ab-(-Zu)nahme Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungs-Geschäft	-24.277	319
+/- Ab-(-Zu)nahme Sonstige Forderungen	-79	-4.899
+/- Ab-(-Zu)nahme Andere Vermögensgegenstände	1.448	3.261
+/- Ab-(-Zu)nahme Anteilige Zinsen	-569	-496
+/- Ab-(-Zu)nahme Aktive Rechnungsabgrenzung und latenter Steuern	-2.409	-1.515
+/- Ab-(-Zu)nahme Sachanlagen, immaterielle Vermögensgegenstände und Vorräte	-199	262
+/- Zu-(-Ab)nahme der Verbindl. an Versicherungsnehmer	-2.828	866
+/- Zu-(-Ab)nahme der Verbindl. an Versicherungsvermittler	335	380
+/- Zu-(-Ab)nahme der Verbindlichkeiten an Versicherungsunternehmen	400	120
+/- Zu-(-Ab)nahme Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungs-Geschäft	589	-1.424
+/- Zu-(-Ab)nahme der Verbindlichkeiten an Kreditinstitute	0	0
+/- Zu-(-Ab)nahme der anderen Verbindlichkeiten	3.811	-96
+/- Zu-(-Ab)nahme der Passiven Rechnungsabgrenzung	-40	-18
<b>Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit (Net Working Capital)</b>	<b>28.419</b>	<b>17.964</b>
+ Einzahlungen aus Abgang von Kapitalanlagen	42.014	24.040
+ Einzahlungen aus Abgang von Kapitalanlagen der indexgebundenen Lebensversicherung	63.165	97.064
+ Einzahlungen aus dem Verkauf assoziierter Unternehmen	-3	57
- Auszahlungen für Zugänge von Kapitalanlagen	-71.316	-132.010
- Auszahlungen für Zugänge von Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	-59.735	-48.119
<b>Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-25.875</b>	<b>-58.968</b>
Veränderung Kapitalkonsolidierung	0	0
Ausschüttung der Dividende	-907	-887
<b>Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-907</b>	<b>-887</b>
<b>Veränderung des Fonds liquider Mittel</b>	<b>1.637</b>	<b>-41.891</b>

# Bestätigungsvermerk

## **Bericht zum Konzernabschluss**

Wir haben den Konzernabschluss der Oberösterreichische Wechselseitige Versicherung Vermögensverwaltung, Linz, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und der Konzerngeldflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften.

## **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerkes ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

## **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.



### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses**

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

— Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

— Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.

— Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

— Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

— Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

— Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

#### **Bericht zum Konzernlagebericht**

Der Konzernlagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

#### **Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

#### **Erklärung**

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Konzernlagebericht festgestellt

#### **Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer sind Herr Mag. Thomas Smrekar und Herr Dr. Andreas Staribacher.

Wien, am 11. März 2022

KPMG Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Thomas Smrekar  
Wirtschaftsprüfer

PKF CENTURION  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH

Dr. Andreas Staribacher  
Wirtschaftsprüfer

# Anhang zum Konzernabschluss 2021 der Oberösterreichische Wechselseitige Versicherung Vermögensverwaltung, Linz

Das größte und bedeutendste Unternehmen im Konzern ist die operative Tochter, die Oberösterreichische Versicherung Aktiengesellschaft. Aus diesem Grund werden im Konzernanhang nur ergänzende Angaben gemacht. Im Übrigen wird auf den Anhang dieses Unternehmens verwiesen.

## 1. Konsolidierungskreis

Neben dem Mutterunternehmen Oberösterreichische Wechselseitige Versicherung Vermögensverwaltung wurden im Konzernabschluss die operative Tochter Oberösterreichische Versicherung Aktiengesellschaft, Linz (90,04 % Beteiligung) und deren 60 %ige Tochter Regiona Versicherungsvermittlung GmbH, Linz sowie deren 100 %ige Töchter, die M!Serv Marketing Services GmbH, Linz, die VEC Versicherungs-Experten-Center Gesellschaft m.b.H., Linz, die OÖV-Holding Gesellschaft mbH, Linz, und die Stadtwerke Oberwölz GmbH, Linz, vollkonsolidiert.

Nach der „Equity Methode“ wurden die assoziierten Unternehmen Explorer Hotel Hinterstoder GmbH & Co. KG, Hinterstoder (Anteil 24,8 %) und „BRASWAG“ – Brand- und Wasserschadens-Sanierungsgesellschaft m.b.H., Pasching (Anteil 49,0 %), erfasst. Die Aufstockung der Anteile um 51 % an der „BRASWAG“ – Brand- und Wasserschadens-Sanierungsgesellschaft m.b.H., Pasching auf insgesamt 100,0 % erfolgte im Geschäftsjahr 2021 und wird jedoch erst im Konzernabschluss 2022 berücksichtigt werden (generell um ein Jahr zeitverzögerte Einbeziehung in den Konzern).

## 2. Konsolidierungsgrundsätze

Grundlage für den Konzernabschluss waren bei den vollkonsolidierten Unternehmen die großteils geprüften Jahresabschlüsse der Einzelgesellschaften zum 31. Dezember 2021. Die Einzelabschlüsse der assoziierten Unternehmen weisen einen zurückliegenden Stichtag auf.

Die Verrechnung gemäß § 254 Abs 1 UGB wird auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile (VEC Versicherungs-Experten-Center Gesellschaft m.b.H. im Geschäftsjahr 2002, M!Serv Marketing Services GmbH im Geschäftsjahr 2006, diehanauer24 Versicherungsvertriebs GmbH im Geschäftsjahr 2007, Regiona Versicherungsvermittlung GmbH im Geschäftsjahr 2014 und Stadtwerke Oberwölz GmbH im Geschäftsjahr 2017) bzw. der erstmaligen Einbeziehung der Tochterunternehmen in den Konzernabschluss (alle übrigen), dem 1. Jänner 1995, durchgeführt.

Der Wertansatz der Beteiligungen und die Unterschiedsbeträge werden auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der assoziierten Unternehmen in den Konzernabschluss, dem 1. Jänner 1995, ermittelt. Für eine im Geschäftsjahr 1995 erworbene Beteiligung wurde der Anschaffungszeitpunkt für die Erstkonsolidierung herangezogen.

Die Kapitalkonsolidierung wurde nach der Buchwertmethode (§ 254 Abs. 1 Z 1 UGB vor RÄG 2014 iVm. § 906 Abs. 35) durchgeführt. Es wurden die Anteile an einem Tochterunternehmen mit dem jeweiligen Eigenkapitalanteil der Tochtergesellschaft verrechnet.

Die Erstkonsolidierung der Stadtwerke Oberwölz GmbH im Geschäftsjahr 2017 erfolgt nach der Neubewertungsmethode. Der beizulegende Zeitwert des Eigenkapitals der Gesellschaft entsprach dem Kaufpreis, weswegen kein Firmenwert aus der Erstkonsolidierung entstanden ist.

Bei den „equity-bewerteten“ Unternehmen wurde nach der Buchwertmethode vorgegangen, nur wurde der zurückliegende Jahresabschluss als Zeitpunkt der Erstkonsolidierung gewählt. Generell wurden zuordenbare aktive Unterschiedsbeträge stillen Reserven zugeordnet oder als Firmenwert aktiviert und über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben, nicht zuordenbare aktive Unterschiedsbeträge wurden mit Gewinnrücklagen verrechnet. Passive Unterschiedsbeträge werden, da sie Gewinnrücklagen entsprechen, mit diesen verrechnet.

Der sich im Geschäftsjahr 2015 aus der Kapitalkonsolidierung der zusätzlichen Anteile an der Oberösterreichische Versicherung Aktiengesellschaft in Höhe von 5,04 % ergebende Firmenwert wird über 10 Jahre verteilt abgeschrieben.

Bei der Schuldenkonsolidierung wurden „Sonstige Forderungen“ und „Andere Verbindlichkeiten“ zwischen den konsolidierten Gesellschaften aufgerechnet.

Konzerninterne Erträge aus Leistungen zwischen den konsolidierten Unternehmen für den Zeitraum 1. Jänner bis 31. Dezember 2021 wurden ebenfalls aufgerechnet und ausgeschieden. Es betrifft dies die Posten „Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen“ und „Zinsenaufwendungen“. Weiters die Posten „Umsatzerlöse“ und „Aufwendungen für Versicherungsfälle“ sowie „Personalaufwand“, „Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen“, „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ und „Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb“.

Es bestehen keine Steuerlatenzen gemäß § 258 UGB im wesentlichen Ausmaß.

### 3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen - soweit nicht im Wege der Vollkonsolidierung eliminiert oder durch Anwendung der Equity-Methode neu bewertet - werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bewertet. Sind die Anschaffungskosten höher als der beizulegende Wert am Bilanzstichtag, so wird dieser Wert angesetzt.

## 4. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen:

	TEUR
<b>Stand am 1.1.2021</b>	<b>4.599</b>
Ergebnisübernahmen	846
erhaltene Ausschüttungen	-728
Abschreibung Firmenwerte	-136
<b>Stand am 31.12.2021</b>	<b>4.581</b>

Der Ausgleichsposten für Anteile konzernfremder Gesellschafter entwickelte sich im Geschäftsjahr wie folgt:

	TEUR
<b>Stand am 1.1.2021</b>	<b>29.486</b>
Abgang aus Ausschüttungen (asymmetrische Gewinnausschüttung)	-121
Anteil am Konzernjahresüberschuss	2.716
<b>Stand am 31.12.2021</b>	<b>32.081</b>

Eigenmittelüberleitung:

	TEUR	TEUR
<b>Stand am 1. Jänner 2021</b>		<b>299.147</b>
Erhöhung des Ausgleichspostens für die Anteile konzernfremder Gesellschafter		
Anteile am Konzernjahresüberschuss		2.595
Konzernergebnis 2021		
Ausgewiesener Jahresgewinn	0	
Veränderung der Sicherheitsrücklage	7	
Veränderung der freien Rücklagen		
Konzernjahresüberschuss nach Erhöhung der Sicherheitsrücklage	26.370	
Anteile fremder Gesellschafter am Konzernjahresüberschuss	-2.595	23.782
Konsolidierung Equity-Unternehmen		-3
Ausschüttung 2021 an die Minderheitenaktionäre		-907
<b>Stand am 31. Dezember 2021</b>		<b>324.614</b>

## 5. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die für das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen TEUR 162. Dabei betragen die Aufwendungen für die Prüfung der Jahresabschlüsse und des Konzernabschlusses TEUR 125 und die Aufwendungen für sonstige Leistungen TEUR 37.

## 6. Sonstige Angaben

Mit Ausnahme der Oberösterreichischen Versicherung Aktiengesellschaft und der VEC Versicherungs-Experten-Center Gesellschaft m.b.H. sind bei den vollkonsolidierten Unternehmen des Konzerns keine Mitarbeiter beschäftigt.

### Mitarbeiter

(Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt)

	2021	2020
Geschäftsaufbringung/Verkauf	256,10	264,10
Betrieb	427,55	430,32
	<b>683,65</b>	<b>694,42</b>

Berichtspflichtige Vorfälle nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

Linz, am 10. März 2022

Oberösterreichische Wechselseitige  
Versicherung Vermögensverwaltung

Der Vorstand



Mag. Othmar Nagl e.h.



Mag. Kathrin Kührtreiber-Leitner MBA e.h.



# KEINE SORGEN





# Impressum

Herausgeber: Oberösterreichische Versicherung AG  
Gruberstraße 32, 4020 Linz, Telefon +43 5 7891-0  
Für den Inhalt verantwortlich: Prok. Mag. Thomas Pointner  
Satz und Gestaltung: Harald Vielhaber / Oberösterreichische Versicherung AG  
Bilder: Oberösterreichische Versicherung AG / shutterstock.com  
Druck: Estermann GmbH, Arolzmünster